



Wahlpflichtkatalog

WPF-Bachelor-deu

Wahlpflichtkatalog deutsche Bachelorstudiengänge

Reakkreditierung 2017

der Bachelorstudiengänge

"Textil- und Bekleidungstechnik"

"Design-Ingenieur"

"Textile and Clothing Management"

und der Masterstudiengänge

"Textile Produkte"

"Management of Textile Trade and Technology"

Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik

Erstellt am 28.11.2017

Wahlpflichtfächer

WPF-BA-683: Grundlagen des Zollrechts	5
WPF-BA-684: Nachhaltige und grüne Logistik	6
WPF-BA-685: Social Media Marketing	7
WPF-BA-686: Modellentwicklung Leisurewear	8
WPF-BA-687: Gründungsmanagement	9
WPF-BA-688: Fashion-Handel	11
WPF-BA-689: Steuerrecht - nicht nur für Unternehmensgründer	12
WPF-BA-692: Stempel und Schablonen - Handwerkliche Druckverfahren	13
WPF-BA-693: KOB-Kollektionsentwurf	14
WPF-BA-694: Designkonzepte der Zukunft	15
WPF-BA-695: Textiles Transport-Design	16
WPF-BA-700: Interaktive Bekleidung	18
WPF-BA-701: Angewandte Computergrafik	19
WPF-BA-702: Angewandte Führungslehre	20
WPF-BA-703: Angewandte Marktforschung	21
WPF-BA-705: Angewandtes Marketing	22
WPF-BA-706: Ausbildung von Ausbildern	23
WPF-BA-709: CAD Flachstrick	24
WPF-BA-710: CAD Illustration	25
WPF-BA-712: CAD Sketch	26
WPF-BA-713: CAD System Assyst	27
WPF-BA-714: CAD System Gerber	28
WPF-BA-715: CAD System Grafis	29
WPF-BA-716: CAD System Lectra	30
WPF-BA-719: Dessinatur	31
WPF-BA-722: Excel-Intensivkurs	32
WPF-BA-732: Individuelle Realisation Damenwäsche	33
WPF-BA-723: Experimentelle Kollektionsrealisation	33
WPF-BA-726: Finite Elemente Methode für Textiler	34
WPF-BA-727: Alternative Fügeverfahren für Textilien	35
WPF-BA-729: Garnvorbereitung	36

WPF-BA-730: Gewebekonstruktion II	37
WPF-BA-731: Grundlagen der Farbmessung	38
WPF-BA-734: Karriereplanung	39
WPF-Ba-737: Labor Flechttechnologie	41
WPF-BA-738: Labor für technische Textilien	42
WPF-BA-739: Labor Schmaltextilien	43
WPF-BA-741: Makromolekulare Chemie	44
WPF-BA-742: Maschentechniklabor	45
WPF-BA-743: Modefotografie	46
WPF-BA-744: Modeillustration	47
WPF-BA-745: Modellentwicklung Damenwäsche	48
WPF-BA-747: Modellentwicklung Herrenwäsche	49
WPF-BA-748: Modellentwicklung KOB	50
WPF-BA-749: Modellentwicklung Leder	51
WPF-BA-750: Modellentwicklung Masche	53
WPF-BA-751: Modellschnitt Sakko CONTEC/CAD	55
WPF-BA-752: Online-Handel	56
WPF-BA-753: Produktentwicklung Gewebe	58
WPF-BA-755: Shibori Färbetechniken	59
WPF-BA-758: Spezielle CAD Jacquardgewebe	60
WPF-BA-759: Spezielle CAD Textildruck	61
WPF-BA-760: Spezielle Gebiete KOB	62
WPF-BA-761: Spezielle Werkstoffe	63
WPF-BA-762: Spinnereilabor	64
WPF-BA-764: Strategisches Arbeitsrecht für Führungskräfte	65
WPF-BA-766: Technikum Veredlung	68
WPF-BA-767: Technikum Weberei	69
WPF-BA-770: Unternehmensplanspiel	70
WPF-BA-771: Verstärkte Gewebe	71
WPF-BA-772: Versuche zu makromolekulare Chemie und angewandte Farbmessung	72
WPF-BA-773: Versuche zu Tenside, Hilfsmittel, Oberflächen und Grundlagen der Farbmessung	73
WPF-BA-774: Vertiefung GRAFIS mit den Schwerpunkten CAD-Systemtechnik und Programmierung von Grundkonstruktionen	74

WPF-BA-775: Experimentelle Computergrafik	75
WPF-BA-777: Grundlagen der externen Rechnungslegung	76
WPF-BA-779: Modellentwicklung CAD Outdoorbekleidung	77
WPF-BA-781: Produktdatenmanagement	78
WPF-BA-782: Modellentwicklung Reinraumbekleidung	79
WPF-BA-784: Strickerei	80
WPF-BA-788: Experimentelles Weben	81
WPF-BA-789: Indesign	82
WPF-Ba-790: Grundlagen der 3D-Simulation	83
WPF-BA-791: Textildesign im aktuellen Kontext	84
WPF-BA-792: Plastische Modellfindung	85
WPF-BA-794: Go Catwalk - Konzeptionelle Planung einer Modenschau	86
WPF-BA-795: Grundlagen der Textilelektronik	88
WPF-BA-797: Produktentwicklung Lederbekleidung	89
WPF-BA-799: Wirkstyle	90

WPF-BA-683 Grundlagen des Zollrechts

Dozent(in)en: Prof. Dr. Muschkiet, Markus

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Klausur

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 2 SL: 0 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Die Produktion im Textil- und Bekleidungsgewerbe findet heute überwiegend außerhalb der EU statt. Selbst wenn dies nicht der Fall ist, werden i. d. R. Rohstoffe und Vorprodukte importiert. D. h. beim Handel mit diesen Waren über EU-Grenzen hinweg müssen Zölle und Steuern, ggf. zollrechtliche Einschränkungen sowie Zollverfahren beachtet werden. Das gleiche gilt für den Export in ein Drittland. Im Rahmen dieser Vorlesung sollen den Studenten die Grundlagen des Zollrechts vermittelt werden. Was ist eine Zollnummer und wie ist diese aufgebaut? Wie reihe ich ein bestimmtes Kleidungsstück wie eine Jeans in den Zolltarif ein? Wie überführe ich meine Importe in den zollrechtlich freien Verkehr? Welche Alternativen habe ich dazu? Was ist ein Zolllager? Was passiert zollrechtlich, wenn Kleidung, die in einem Drittland produziert wurde, wieder von Deutschland aus in ein Drittland weiterverkauft wird? Diese und einige Fragen mehr sollen die Teilnehmer am Ende dieser Vorlesung beantworten können.

Literatur

Muschkiet, M.: Grundlagen des Zollrechts, Skript zur Vorlesung

WPF-BA-684 Nachhaltige und grüne Logistik

Dozent(in)en: Prof. Dr. Muschkiet, Markus

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Klausur

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 2 SL: 0 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Im Jahr 2014 war der Verkehrssektor für 18 % der Treibhausgasemissionen Deutschlands verantwortlich, wobei die Erzeugung von Bahnstrom noch nicht eingerechnet wurde. Die technischen Einsparungen beim Kraftstoffverbrauch im Verkehrssektor werden seit Jahren durch die steigenden Fahrleistungen überkompensiert. (siehe Umweltbundesamt 2016) Vor diesem Hintergrund sind neben den technischen Errungenschaften organisatorische und/oder operative Maßnahmen in der Logistik zu treffen, die dem entgegenwirken. Dies gilt für alle Verkehrsträger und Verkehrsmittel. Ebenfalls müssen die Knoten (Lager, Umschlagsanlagen, (Flug-) Häfen, etc.) der Logistikketten mit in diese Überlegungen einbezogen werden. Der reine Fokus auf die Ökologie wird einem ganzheitlichen Ansatz jedoch nicht gerecht, weswegen auch nachhaltige und damit soziale Aspekte mit berücksichtigt werden müssen.

In der Vorlesung "nachhaltige und grüne Logistik" werden die Grundlagen für das Verständnis eben dieser Abläufe gelegt. Was wird im Bereich der einzelnen Verkehrsträger bereits unternommen? Was passiert in dieser Perspektive in den Knoten der Logistikketten? Was definiert nachhaltige und grüne Logistik? Wie berechnet man Treibhausgasemissionen? Welche Auswirkungen hat dies auf die Textilbranche, die ähnlich wie die Logistik eine preisgetriebene Branche ist, an die vom Verbraucher hohe Anforderungen im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit gelegt wird? Und wie kann ich dies zukünftig in meinen betrieblichen Alltag einbringen? Auf diese und weitere Fragen sollen die Teilnehmer dieses Wahlpflichtfaches am Ende des Semesters eine Antwort geben können.

Literatur

Muschkiet , M.: Nachhaltige und grüne Logistik, Skript zur Vorlesung

WPF-BA-685 Social Media Marketing

Dozent(in)en: Prof. Dr. Müller, Susanne

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Klausur

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 2 SL: 0 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Vorläufige Gliederung von Social Media Marketing

Teil 1

1. Was ist Social Media?
2. Say Hello to Social Media!
3. Die neuen E-Mail-Systeme
4. Das Internet-Forum
5. Die Social Media Marketing Tools

Teil 2

1. Analyze your existing Media
2. Intergrate Strategies
3. Identify Resources
4. Implement and Measurement

Literatur

Safko, Lon: The Social Media Bible. ISBN: 978-1-118-26974-9

WPF-BA-686 Modellentwicklung Leisurewear

Dozent(in)en: Dipl.-Ing. Kienow, Heike

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 4 P: 0

Inhalte

Im Fokus der Veranstaltung steht die Produktentwicklung von legèrer Damenbekleidung aus Maschenwaren, die ein breites Anwendungsspektrum wie z. B. Loungewear/Freizeitbekleidung/Nachtwäsche bedient. Ausgehend von typischen Materialeigenschaften und Produkthanforderungen erfolgt eine Auseinandersetzung mit allen Aspekten der Produktentwicklung am Beispiel individuell gestalteter Modelle. Der Studierende beherrscht und dokumentiert den Prozess.

- Produktentwicklung eines Outfits
- Maschinen und Verarbeitungstechniken für Produkte aus Maschenware
- Maßermittlung und Einordnung in die Größensysteme der Konfektion
- Ermittlung individueller Körpermaße und Figurtypanalyse
- Erstellung von Grundkonstruktionen
- individuelle Prototypenfertigung mit Passformanalyse und Optimierung
- produkt- und funktionsgerechter Entwurf
- Umsetzung der individuellen Modelle nach Industriestandard mit Schnittentwicklung und Schablonenschnitterstellung
- Dokumentation der Produktentwicklung als Mappe

Literatur

Vorlesungsbegleitendes Skript

WPF-BA-687 Gründungsmanagement

Dozent(in)en: Prof. Dr. Heinemann, Gerrit

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Klausur

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 2 SL: 0 Ü: 0 P: 0

Inhalte

1. Entrepreneurship Kompetenzen

- Unternehmerperson
- Unternehmererfolg
- Gründung im Team

2. Gründungsstrategien

- Vision, Ziele, Strategien (First Mover versus Follower)
- Umsetzungsschritte, Meilensteine, KPI's
- Neugründungen versus Ausgründungen

3. Geschäftsidee

- Neuproduktentwicklung
- Neugeschäftsentwicklung
- Schutz und Absicherung von Ideen

4. Marktpotenzial

- Relevanter Markt vertikal (Anwendungsbezug)
- Relevanter Markt horizontal (Gebietsbezug)
- Wettbewerbsanalyse und Marktnischen

5. Geschäftsmodell

- Positionierung und Marktabdeckung
- Wertschöpfung und Marketingkonzept
- Verkauf und Umsatzplanung

6. Geschäftssystem

- Aufbauorganisation und Rechtsform
- Ablauforganisation und Betreibermodelle
- Investitions- und Kostenplanung

7. Finanzierung

- Außenfinanzierung
- Beteiligungsmodelle
- Innenfinanzierung

8. Business-Plan

- Plan GuV
- Liquiditätsplan
- Planbilanz

9. Management Summary

10. Fallstudien und eigene Gründungsvorhaben

Literatur

Kailer, N. (2014). Gründungsmanagement kompakt: Von der Idee zum Businessplan (Linde Lehrbuch)

Kollmann, T. (2013). E-Business; Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy. Wiesbaden.

Kollmann, T. (2014). E-Entrepreneurship - Grundlagen der Unternehmensgründung in der Net Economy. 4. Auflage. Gabler-Springer. Wiesbaden.

Heinemann, G., Gehrckens, M., Wolters, U., dgroup. (Hrsg.) (2016). Digitale Transformation oder digitale Disruption? Vom Point-of-Sale zum Point-of-Decision im Digital Commerce. Wiesbaden: Springer-Gabler.

WPF-BA-688 Fashion-Handel

Dozent(in)en: Prof. Dr. Heinemann, Gerrit

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Klausur

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 2 SL: 0 Ü: 0 P: 0

Inhalte

- Fashion Handel heute - Zahlen, Daten, Fakten
- Betriebsformen und Betriebstypen im Handel - Strukturierung des Fashion-Handels
- Neue Formen des Fashion-Handels: Offline, Online, No-Line
- Online Fashion Handel: Grundlagen und Best Practices
- Positionierung in Fashion-Handel
- Vertikalisierung in Fashion-Handel
- Internationalisierung in Fashion-Handel
- Einkauf und Beschaffungs-Management
- Marketing und Verkauf in Fashion-Handel
- Category Management in Fashion-Handel - "Demand Side"
- Logistik und Supply Chain Management in Fashion-Handel - "Supply Side"
- Logistik und Physische Distribution
- E-Procurement und Automatisierung

Literatur

Heinemann, G.; Gaiser, C. (2016). SoLoMo - Always-on im Handel: Die soziale, lokale und mobile Zukunft des Omnichannel-Shopping, 3. Auflage, Springer-Gabler, Wiesbaden.

Heinemann, G. (2017): Die Neuerfindung des stationären Einzelhandels - Kundenzentralität und ultimative Usability für Stadt und Handel der Zukunft.

Heinemann, G. (2017): Der neue Online-Handel - Geschäftsmodell und Kanalexzellenz im Digital Commerce, 8. Auflage, Wiesbaden, Ahlert, Dieter/ Große-Bölting, Kristin/ Heinemann, Gerrit (2009): Handelsmanagement in der Textilwirtschaft - Einzelhandel und Wertschöpfungspartnerschaften
Koumbis, D. (2014). Fashion Retailing. From Managing to Merchandising (Best Practice Management). Bloomsbury.

Heinemann, G.; Schwarzl, C. (2010): New Online-Retailing - Innovation and Transformation. Wiesbaden.

Diamond, Ellen (2006): Fashion Retailing - A Multi-Channel-Approach

Saviolo, Stefania, Testa, Salvo, Strategic Management in the Fashion Companies, Etas, Milano 2002

McGoldrick, Peter J., Davies, Gary, International Retailing - Trends and Strategies, Pitman Publishing, London, 1995

Zentes, J.; Morschett, D.; Schramm-Klein, H. (2016). Strategic Retail Management, Springer-Gabler. Wiesbaden.

Kubel, H.; Williams, S. (2015). Marketing Fashion: Strategy, Branding and promotion. Harrier Posner.

WPF-BA-689 Steuerrecht - nicht nur für Unternehmensgründer

Dozent(in)en: Prof. Dr. Ständer, Ute

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Klausur

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 1 SL: 0 Ü: 1 P: 0

Inhalte

Deutschland hat eines der komplexesten Steuersysteme weltweit. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen Steuerarten in Deutschland. Zudem ist ihnen die unterschiedliche Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften bekannt.

Im Einzelnen kennen sie bei der Einkommensteuer die einzelnen Schritte von den sieben Einkunftsarten bis hin zum zu versteuernden Einkommen. Bei der Umsatzsteuer verstehen sie das System der Allphasen-Netto-Umsatzsteuer mit Vorsteuerabzug und kennen die Sonderregelungen für Kleinunternehmer sowie die bestehenden Optionsmöglichkeiten. Abschließend lernen sie die wesentlichen Regelungen zur Ermittlung der Gewerbe- sowie der Körperschaftsteuer kennen.

Wesentlicher Bestandteil der Vorlesung ist das Erlernen des Umgangs mit Gesetzestexten, um die Studierenden zu befähigen, eigenständig und zielgerichtet nach Lösungen für in der Praxis auftretende Fragestellungen zu suchen.

Literatur

Grefe, Cord, Unternehmenssteuern, 18. Aufl., Herne 2015

Huber-Jilg, Peter/Lutz, Karl, Steuerlehre, 19. Aufl., Haan-Gruiten 2016

Hubert, Tina, Kompakttraining Unternehmenssteuern, Herne 2014

Kußmaul, Heinz, Steuern - Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 2. Aufl., Berlin/München 2015

Nickenig, Karin., Praxisleitfaden Steuerrecht für Existenzgründer, Wiesbaden 2015

NWB-Textausgabe, Wichtige Steuergesetze, neueste Auflage

WPF-BA-692 Stempel und Schablonen - Handwerkliche Druckverfahren

Dozent(in)en: . Lehrbeauftragte, -

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 4 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Formfindung und Gestaltung:

Als inspirierender Einstieg in die Drucktechniken des Stempel- und Schablonendrucks ist das Suchen und Sichten von vorhandenem Material, Naturmaterialien, Ready made, Textilem, entfremdetem Material gut geeignet. Anschließend wird im zweiten Schritt eine eigene Form zunächst zeichnerisch entwickelt und dann selber hergestellt. Je nach Material wird geschnitten oder abgeformt. Die Gestaltung, die Anordnung der gedruckten Elemente unterliegt keinem technischen Zwang und ist völlig frei. Die Kompositionen werden spielerisch entwickelt, durch Plazieren des Stempels: nebeneinander, übereinander, gestürzt, gedreht, gespiegelt, positiv, negativ, etc.

Werkzeug, Form/Muster, Komposition, Farbe

1. Werkzeug : Model, Druckstock, Stempel, Schablone, Farbwalze,
2. Muster: Form, Motiv, Größen, Innenfläche, Kontur, Struktur, Fläche, Hintergrund, Vordergrund, Positiv, Negativ
3. Komposition: verschiedene Wiederholungen, Verteilungen, Anordnung der Form, Rapport, Überlagerung, Klappung, Spiegelung, Drehung
4. technische und ästhetische Aspekte von Farbe:
Farbarten: Reaktivfarbe-und Säurefarben mit diversen Verdickungen, Printfarbe, Siebdruckfarbe, Printfarben auf Acrylbasis, Entfärbepasten, Farbwirkung, Farbmischungen, Überlagerungen, spezielle Farbthemen, schwarz-weiss, Färbung des Untergrundes, Reservedruck, Entfärbedruck,

Literatur

Fachwissen Bekleidung, Europa Lehrmittel, 9.Auflage, 2007

Tricia Guild: Pattern, 2006

Tricia Guild: On Colour, 1992

<https://de.wikipedia.org/wiki/Textildruck>, 2016

<https://de.wikipedia.org/wiki/Reservetechnik>, 2016

WPF-BA-693 KOB-Kollektionsentwurf

Dozent(in)en: Prof. Stark, Karin

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 4 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Im Wahlpflichtfach KOB-Kollektionsentwurf erhält der Studierende die Fachkompetenz zur konzeptionellen Entwicklung von Bekleidungskollektionen für den Markt der Kindermode. Durch den Erwerb von spezifischen Fachkenntnissen wird der Studierende qualifiziert KOB-Kollektionen so zu gestalten, dass sie den Funktions- und Sicherheitsanforderungen an Kinderbekleidung entsprechen und eine kindgerechte Designsprache kommuniziert wird. Durch eine umfassende Vorbereitung in Form von Markt-, Zielgruppen- und Trendanalysen ist der Studierende in der Lage den KOB-Kollektionsentwurf so zu konzipieren, dass eine firmenspezifische Produktphilosophie, Preisstrukturen, Kollektionsrahmenplan und Produktdesign aufeinander abgestimmt werden. Bei der Ausrichtung von Gestaltungskonzeptionen hinterfragt der Studierende zudem Aspekte der Ökologie und Nachhaltigkeit, welche für den kritischen KOB-Kunden von großer Bedeutung sind und in eine erfolgreiche Designstrategie transferiert werden müssen.

- Analyse des Marktes der KOB vom traditionellen Anbieter für Kindermode bis hin zu den Vertikalen
- Vorstellung von Zielgruppenanalysen im Bereich der KOB
- Analyse von spezifischen Anforderungen an Kinderkleidung wie Funktionalität und Sicherheit
- Einführung in die anatomischen Besonderheiten der kindlichen Figur
- Vorstellung des Kindchenschemas zur Stilisierung der KOB-Figurine
- Zeichenübungen zum Aufbau kindgerechter Modefigurinen
- Produktzeichnungen, technische Zeichnungen und Lupendarstellungen vervollständigen das zeichnerische Repertoire für die industrielle Anwendung
- Einführung in die Methodik der Kollektionsentwicklung:
Kollektionskonzeption, Kollektionsentwurf und -präsentation
- Kollektionsgliederung und -struktur, Modellrahmenplan, Farb- und Materialkonzeption, Entwicklung von Kollektionsthemen und Moodboards unter Einbeziehung von Inspirationsquellen
- Analyse von Designstrategien und deren Anwendung auf den firmenspezifischen Kollektionsentwurf
- Anwendung von Präsentationstechniken zur Erstellung eines Portfolios in Form eines Kollektionsbuches unter Einbindung einer Modell-/ Kollektionsübersicht, Work sheets und Collection lines

Literatur

Bammes, Gottfried: Die Gestalt des Menschen. 3. erweiterte Auflage, Otto Maier Verlag, Ravensburg, 1982

Chapman, Noel; Cheek, Judith: Kreatives Modezeichnen. Frechverlag, Stuttgart, 2013

Döllel, Hannes; Eberle, Hannelore: Mode. Darstellung, Farbe und Stil. 1. Auflage, Haan-Gruiten: Verlag Europa-Lehrmittel, 2000

Blondeau, Claudine; Bonzon, Camille; Bredin, Natalia; Buerger, Heiko; Fitoussi, Dominique; Gonnet, Isabelle; Montesino, Michèle: Methode de dessin. Esmo Edition, Paris, 1979

Faerm, Steven: Überzeugende Portfolios für Modedesigner. Stiebener Verlag, München, 2012

Feyerabend, Volker: Fashion - Formen und Stile der Mode. Stiebener Verlag, Hamburg, 2005

Feyerabend, Volker: Mode Figurinen. Stiebner Verlag, München, 2006

Ireland, John Ireland: Fashion Design Illustration Children. Batsford Ltd, London, 1995

WPF-BA-694 Designkonzepte der Zukunft

Dozent(in)en: Prof. Dr. Wachs, Marina-Elena

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 4 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Das Wahlpflichtfach "Designkonzepte der Zukunft in der digitalen Gesellschaft" gibt den Bachelor-Studierenden die Möglichkeit, die klassischen Pfade des Mode- und Textil-Designs einmal zu verlassen und auf experimentelle Weise sich neuen Design-Konzepten zu nähern, die zunächst mit Hilfe eines MindMap gesellschaftliche Themen und Probleme diskutiert. (Auswahl: Nachhaltigkeit in der Lebensweise der Zukunft, Umnutzung von Spaces in der Stadt, vernetztes Arbeiten von diversen Disziplinen, Design und Kunst workingspaces, Mobilität im Alter)

Wie werden wir in Zukunft leben und wie kann Design dabei helfen, leichter zu leben, nachhaltiger zu leben, mobiler und digitalisierter zu leben oder auch nicht! - vielleicht doch back to the roots, zu handwerklichen Werten, die eine Entschleunigung der Gesellschaft ermöglichen? Vielleicht ist es gerade die Kombination aus handwerklichen lokalen Werten und neuen technischen Möglichkeiten, die auch textile Designlösungen erfordern.

Innovative Szenarien aufzuspannen, Visionen spinnen, Netzwerke weben... alles abstrakte Begriffskombinationen, die für die Studierenden von Bachelorprogrammen ein spannendes Experimentierfeld bieten, indem Sie diverse Designmethoden praktisch durchspielen können. Mit dieser Designfreiheit umzugehen und eine erste eigene Designhaltung zu formulieren und zu verteidigen, das werden die Studierenden verschiedener Studienprogramme gemeinsam in vielen praktischen Arbeiten im Unterricht erproben und mit "Exkurs(ion)en" kombinieren und am Ende bewerten. Einzelne Designmethoden nicht allein in der Theorie kennenzulernen, und auf verschiedene Art und Weisen dokumentarisch und visuell zu kommunizieren, schult Bewertungskriterien in der heterogenen Designgruppe.

Aufgabe: Die Studierenden konzipieren (zum Beispiel zu einem Forschungsthema von Brüssel) entweder Mode-Designkonzepte oder InteriorDesignKonzepte oder Transport-KONZEPTE oder textile Landscaping-DesignConcepts mit Hilfe von textilen Lösungen. Welches davon vertiefend bearbeitet wird, wird im Arbeitsprozess während der Übung entschieden. Der work in progress bereitet auf spätere interdisziplinäre Projektarbeiten vor. Der Begriff Textil ist hier sowohl auf Charakteristiken des Rohstoffes, der Werkstoffverbindung bis hin zum Finishing anzuwenden und nimmt Bezug auf ein Konzept-Design. Am Ende haben die Studierenden eine DesignVision! skizziert und im Designkonzept eingebunden, präsentiert und im Vergleich verifiziert. Von der Analyse bis zur Bewertung einzelner Arbeitspakete in entsprechend festzulegenden Arbeitsschritten definieren die Studierenden allgemeingültige und iterativ gültige Bewertungskriterien und erproben diese an Forschung und Gesellschaft relevanten überschaubaren Fallbeispiel.

Literatur

Terstiege, L., 2010, The making of design u.a.; aktuelle Artikel aus Form, Design report, Brand eins.

WPF-BA-695 Textiles Transport-Design

Dozent(in)en: Prof. Dr. Wachs, Marina-Elena

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 2 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Das Wahlpflichtfach "Textiles Transport Design" (TTD) gibt den Bachelor-Studierenden aus verschiedenen Studienprogrammen die Möglichkeit, die klassischen Pfade des Mode- und Textil-Designs einmal zu verlassen und auf experimentelle Weise sich neuen textilen Designlösungen zu nähern, die innovative Energienetz-Szenarien aufspannen und den Begriff Transport analysieren. Der Begriff Transport im holistischen Verständnis beginnt beim Rad der Geschichte und endet nicht im übertragenen Sinne beim Transport bzw. beim Übermitteln von Daten und Informationen als Botenstoffe in der Medizin - sprich im Körper. Die sowohl materielle als auch immaterielle Komponente als Designparameter zu ist gleich zu Beginn Ausgangsposition für die theoretische Analyse als auch für die folgende praktischen Gestaltung.

Auch für das medizinische Beispiel können die Art der Faserverbindung, also textile Kennzeichen kreativ genutzt werden, Zusatzfunktionen zu gewinnen. Transport im Fahrzeugbau in textiler Weise bedeutet nicht allein textile Oberflächen dem Anforderungsprofil (Lastenheft) eines auf 20 Jahre ausgelegten Fahrzeugsitzes zu konzipieren. Ergonomische Grundlagen sind hierbei genauso wesentlich wie vielleicht neue visionäre textile Flächen zum Transport von Menschen und anderen Gütern. Aufgabe: Die Studierenden kreieren entweder anwendungsbezogene Sitzmöglichkeiten oder Transport-KONZEPTE mit Hilfe von textilen Lösungen. Der Begriff Textil ist hier sowohl auf Charakteristiken des Rohstoffes, der Werkstoffverbindung bis hin zum Finishing anzuwenden und nimmt Bezug auf ein Produkt-Design in dem der Prozess des Making off fokussiert wird. Evtl. mit Kooperationsfirmenprojekt zu kombinieren, dennoch freiwillig, Firmen mit einzubinden).

Kenntnisvermittlung / Didaktische Lehrinhalte:

Holistische Betrachtung, Gesellschaftsrelevante Themen als Aufgabe im Wechsel der Semester (Change im politischen Sinn, Energieeffizienz, Migrationsthematik...)

Innerhalb des Wahlpflichtfachs Textiles Transport Design gilt es, die Design Methoden des Design Doings und designtheoretische Methoden, die erläutert werden bis hin zum Scenario-Design kennenzulernen.

Studierende lernen im Diskurs und der Reflektion von Design allgemein und im Speziellen auf Designprozesse einzugehen (Analyse-Bewertung-Konzept... Rebriefing, Prototype, Präsentationsmeetings, Rebriefing...) und neue innovative kreative Impulse anderer Designdisziplinen bzw. gestaltenden Disziplinen mit zu integrieren.

"Design Driven Innovation" und "Interaktives Design" sind zwei Designmethoden, die sich erst im aktuellen Jahrtausend konkret formierten und immer stärker an Gewicht gewinnen können im Einfluss auf den Designprozess und das Vermarkten von Design, wie ebenso die jungen Impulse neuer technischer Möglichkeiten, nicht allein des Streaming und des 3D Druckes.

Insofern Erlernen die Studierenden grundlegende Designmethoden in der Theorie kennen und erproben eine bis zwei hieraus an einem eigenen Konzept.

Die daraus erwachsenen Designmethoden und der Transfer auf neue Designprozesse nehmen Einfluss auf ihren "Modellbau" im Medium der Wahl. Klassischer Modellbau von anderen Disziplinen, wie bspw. Claymodelle des Transportation-Designs, oder Modellbau mit Naturmaterialien der Landschaftsarchitekten helfen nachhaltige neue Konzepte visuell zu kommunizieren.

Kommunizieren ist ein wesentlicher Bestandteil zum Erlernen von Management des eigenen Designs, und dessen Verteidigung, auch visuelle Kommunikation und Auswertung im Theoretischen als "role Back" für weitere Prozessparameter sind Teil des Lernerfolgs.

Hinweis auf Lehr- und Lernmethodik:

Ein Wahlpflichtfach bietet in der Bachelorausbildung aus beruflicher Perspektive einen Horizont- und

Kompetenzerweiterung in diesem Fach als spielerischen Erproben von neuen Methoden. In dem daraus ersichtlichen höher begründet Eigenanteil am systematischen Erarbeiten und selbstmotivierten Agieren in der Organisations- und Lernphase des Studiums, wechseln kurze Einführungen seitens der Professorin Frau Wachs und moderierte Diskussionen mit Analysen und Konzeptstudienerstellung, Präsentationen oder Stegreif-Aufgaben der Studierenden im seminaristischen Unterricht ab.

Literatur

Literatur im Besonderen:

- Automotive textiles
- Scabeln im Produkt-Design
- Transportation design
- Moibilität in der Zukunft (Stephan Rammler u.a.)
- Advanced textiles

Weitere:

Boom, Holger van und Romero-Tejedor, Felicidad, 2000, Design. Zur Praxis des Entwerfens - Eine Einführung, Hildesheim u.a.: Georg Olms Verlag.

Kolster, Thorsten, 2009, smart surfaces.

WPF-BA-700 Interaktive Bekleidung

Dozent(in)en: Prof. Dr. Breckenfelder, Christof
 Prof. Dr. Schwarz-Pfeiffer, Anne

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 4 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Ziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Faches sind die Studierenden in Theorie und Praxis in der Lage Smart Textiles selbstständig zu entwickeln. Hierzu erhalten Sie praktische Einblicke in Materialien, die für intelligente Textilien verwendet werden, in die Anforderungen an die Materialien und ihre Verarbeitbarkeit zu textilen Flächen sowie die Erweiterung mit Textilelektronik. Diese Aspekte müssen Sie bei einer praktischen Realisation anwenden und umsetzen.

Inhalt:

- Einführung in intelligente Textilien, die Komponenten eines Smart Textiles Systems und bereits erfolgreiche Produktumsetzungen
- Einführung in die Welt der elektrischen Stromkreise, Schaltungen und Sensoren durch Theorie und praktische Realisation verschiedener textiler Sensoren und eines Stromkreises
- Einführung in Arduino
- Praktische Übungen zur Umsetzung textiler Datenleiter und Sensoren mittels Stricken, Weben und Drucken
- Konzeptionierung eines eigenen Smart Textile Prototypen
- Praktische Umsetzung des Prototypen

Literatur

Bohne, R., Making Things Wearable - Intelligente Kleidung selber schneiden, O`Reilly, Cambridge, 2012

WPF-BA-701 Angewandte Computergrafik

Dozent(in)en: Prof. Wiedemann, Jutta

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 2 P: 0

Inhalte

- Anwendungsorientierte Vertiefung von Grundlagen der Vektorgrafik unter besonderer Berücksichtigung von Problemstellungen bei der technischen Zeichnung im Produktdesign von DOB und HAKA
- basierend auf den Lehrinhalten der Fächer Produkt- und Modezeichnen und Computergrafik werden Funktionsabläufe und Arbeitsmethoden zur Entwicklung von computergestützten technischen Zeichnungen in der Vektorgrafik aufgezeigt und in der Anwendung am Computer am Beispiel typischer Bekleidungsprodukte der DOB und HAKA erprobt
- Differenzierende Betrachtung der fragmentarischen und modularen Aufbaustruktur für technische Modezeichnungen
- Erarbeitung modularer technischer Zeichnungen im Hinblick auf die praxisorientierte Anwendung im industriellen Modedesign
- Vorstellung von Baukastensystemen und methodische Anleitung zum strukturellen Aufbau von Design-Bibliotheken
- experimentelle Erarbeitung von Techniken zur Materialdarstellung und zur Coloration von technischen Zeichnungen
- Übungen zur bekleidungsspezifischen Entwurfentwicklung in der Vektorgrafik (parallel zu den Fächern Entwurfsanalyse und -methodik) unter selektivem Einbezug des Datentransfers aus der Rastergrafik

Literatur

Lehrbücher:

- Aktuelle Handbücher zu den angewandten Computerprogrammen CorelDRAW, Designer, ADOBE Illustrator etc.
- Von Glitschka: Basistraining Vektorgrafik: Der kreative Pfad zu besseren Grafiken, dpunkt-Verlag, 2014
- Seimert, Winfried: CorelDraw X7: Das Einsteigerseminar, bhv-Verlag 2014
- Seimert, Winfried: CorelDRAW Graphics Suite X8: Design, Layout und Bildbearbeitung für Einsteiger, bhv-Verlag 2016
- Schuler, Günter: Affinity Designer Praxis - Illustrationen, Grafiken und Layouts für Ein- und Umsteiger, Mandl & Schwarz-Verlag GbR, 2016
- Feyerabend, F. Volker; MODEZEICHNEN Einführung und fortgeschrittene Techniken, Stiebner Verlag München, 2011

Internet:

- www.WGSN.com
- www.psd-tutorials.de
- www.corel.com
- www.on-design.de/tutor/coreldraw.htm
- www.adobe.com/de/products/illustrator.html

WPF-BA-702 Angewandte Führungslehre

Dozent(in)en: Prof. Dr. Weber, Marcus

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 2 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Eigenständige Erarbeitung von Führungsstilen und -modellen
Psychologische Grundlagen zu Gruppen- und Statusverhalten in praxisorientierten Übungen
Analyse und Beschreibung von Verhaltensweisen in konkreten Berufssituationen (z. B. Präsentation, Motivationsgespräch, Zielvereinbarungsgespräch, Kündigungsgespräch, etc.) mit allen agierenden Rollen

Übungen aus dem Schauspielunterricht zu Stimme, Bewegung und Haltung
Übungen zur Aufmerksamkeit, Reaktion und Schlagfertigkeit
Anwendung in den konkreten Berufssituationen durch Improvisation und Varianten
Teilnehmer werden in die Lage versetzt, auch in schwierigen, ungeübten Situationen, spontan und effektiv zu reagieren
Rollentausch ermöglicht veränderte Sichtweise auf die Situation

Diskussion der Berufssituationen mit Führungskräften
Erarbeitung adäquater und nicht adäquater Handlungsmethoden
Alternative, situationsangepasste Handlungsweisen sollen erkannt werden

Erarbeitung der Situation in einer eigenen Handlungsanweisung (Mappe)

Literatur

Molcho, Samy: Körpersprache im Beruf. Goldmann
Stefan Spies: Authentische Körpersprache. Hoffmann & Campe 2004
Reusch, F.; Hey, J.: Der kleine Hey - Die Kunst des Sprechens. Schott Musikverlag 1997
Schulz v.Thun: Miteinander Reden: Führungskräfte. Rororo
Cox, C.J.; Makin, P. J.: Changing Behaviour at Work. Routledge 2005
Tschechow, M.: Werkgeheimnisse der Schauspielkunst. Classen 1992
Johnstone, K.: Theaterspiele. Alexander 1997
Mitarbeiter führen. Haufe

Sicher auftreten, RP 22.11.2011
Einmal Chef spielen, RP 4.6.2011
Streiten erlaubt, RP 22.10.2006

Allgemeine Tipps und Hinweise zur Improvisation
aus: www.learn-line.nrw.de/angebote/litweb_theater/index.htm

WPF-BA-703 Angewandte Marktforschung

Dozent(in)en: Prof. Dr. Müller, Susanne

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 2 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Marktinformationen

- Methoden der Informationsbeschaffung
- Primärforschung:
 - Erhebungsarten: Befragung/ Beobachtung/Test
 - Gestaltung der Primärerhebung
 - Auswahlverfahren: Vollerhebung oder Partialerhebung (= Stichprobe)
 - Fragen- und Fragebogengestaltung
- Sekundärforschung
- Vorgehensweise bei Marktforschungsaufgaben
- Kosten der Marktforschung
- Anwendungsbezogene empirische Erhebungen

Literatur

Berekoven, Ludwig/ Eckert, Werner/Ellenrieder, Peter: Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendung. Gabler Verlag

Diller, Hermann: Neue Entwicklungen in der Marktforschung. Band 3. Nürnberg, GIM, 2002

Weis, Hans Christian/ Steinmetz, Peter: Marktforschung. Ludwigshafen, Kiehl-Verlag

Homburg, Christian/ Krohmer, Harley: Marketingmanagement. Gabler Verlag

WPF-BA-705 Angewandtes Marketing

Dozent(in)en: Prof. Dr. Müller, Susanne

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 2 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Der Studierende erhielt einen Überblick über wichtige Themenbereiche der Marketinglehre während seines bisherigen Studiums. Nun lernt der Studierende, seine Kenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Dazu werden ihm wechselnde Themen aus dem nationalen und internationalen Marketing der Modebranche offeriert, die er im Zuge einer Hausarbeit recherchiert, entsprechend der Themenvorgabe dokumentiert und am Ende des Semesters vor Gruppen präsentiert. Dadurch kennt der Student den Umgang mit Literaturrecherche sowie die Zitierweise für wissenschaftliche Arbeiten. Er festigt seine Präsentationstechniken. Durch den aktuellen Bezug der Themenauswahlliste der Studierende vertraut mit den neuesten Problemen der Wirtschaft und kann Problemlösungsvorschläge sowie Maßnahmenkataloge erarbeiten.

Inhalte

- Auswahl aktueller Themen aus der nationalen und internationalen Marketingwelt
- Methoden der Informationsbeschaffung/ Literaturrecherche
- Methoden der Zitierweise
- Anwendungsbezogene Erstellung einer Hausarbeit

Literatur

Meffert, H.; Burmann, Ch.; Kirchgeorg, M.: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Gabler Verlag, ISBN 978-3-409-69018-8

Homburg, Ch.; Krohmer, H.: Marketingmanagement. Gabler Verlag, ISBN 3-409-12263-x

Kotler, Ph.; Bliemel, F.: Marketing-Management. Schäffer-Poeschel Verlag, ISBN 3-7910-1310-6

Berekoven, Ludwig/ Eckert, Werner/ Ellenrieder, Peter: Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendung. Gabler Verlag

Diller, Hermann: Neue Entwicklungen in der Marktforschung. Band 3. Nürnberg, GIM, 2002

Weis, Hans Christian/ Steinmetz, Peter: Marktforschung. Ludwigshafen, Kiehl-Verlag

Homburg, Christian/ Krohmer, Harley: Marketingmanagement. Gabler Verlag

Fachzeitschriften:

Textil-Wirtschaft

W&V Werbung & Verkaufen

Horizont

Absatzwirtschaft

Marketing Journal

WPF-BA-706 Ausbildung von Ausbildern

Dozent(in)en: Prof. Paas, Mathias

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Klausur

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 4 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Die Inhalte der Vorlesung entsprechen dem Teilbereich "C: praktische Ausbildung" aus dem Lehrwerk "Der Ausbilder im Betrieb".

Die Vorlesung bereitet auf die praktische Ausbildereignungsprüfung vor der IHK mittlerer Niederrhein vor. Nach bestandener Fachprüfung/Klausur sowie relevanten Vorleistungen (90 SWS) können sich die Studierenden die theoretische Ausbildereignungsprüfung anerkennen lassen. Der zur praktischen Ausbildereignungsprüfung vorzulegende Unterweisungsentwurf oder die Präsentation einer komplexen Ausbildungssituation können im Rahmen der Vorlesung erarbeitet werden.

Formale Ziele: Die Studierenden

- erwerben aufbauend auf ihren Vorkenntnissen (s. Vorleistungen) umfassendes Wissen über die praktische Berufsausbildung im Dualen System
- lernen 8-10 Unterweisungs-/Lehrmethoden in Theorie (Ablauf, Rollen, Lernort, Ziele, Medien, Besonderheiten) kennen und erleben sie praktisch als aktiv Durchführender, Teilnehmer oder Beobachter
- planen und entwerfen eine Unterweisung zur Vorlage bei der Industrie- und Handelskammer (praktische Ausbildereignungsprüfung nach AEVO)
- reflektieren ihre Rolle als Ausbilder
- erwerben Handlungskompetenz im Umgang mit den anderen Lernenden

Lernziele: Die Studierenden können

- wesentliche Fachbegriffe aus der Berufspädagogik und didaktische Prinzipien nennen
- die Grundidee des Dualen Systems der Berufsausbildung und die Rolle des Ausbilders darin beschreiben
- lernförderliche physische und psychische Bedingungen nennen
- das Modell der vollständigen Handlung beschreiben und erläutern
- 8-10 geläufige Ausbildungsmethoden miteinander vergleichen
- Informationen zu einer Unterweisungsmethode recherchieren, didaktisch aufbereiten und lernwirksam präsentieren
- Methoden und Medien begründet auf unterschiedliche Wahrnehmungspräferenzen/Lerntypen und Ausbildungsziele abstimmen
- typisches Auszubildendenverhalten situationsbezogen analysieren und Steuerungs- sowie Motivationsmaßnahmen ableiten
- aus den im Ausbildungsrahmenplan aufgeführten Richtlernzielen Grob- und Feinlernziele entwickeln und korrekt formulieren
- eine Unterweisung selbstständig planen und exemplarisch durchführen
- Medien wie OHP, Whiteboard, computergestützte Präsentationstechnik zur Unterweisung zielführend einsetzen
- sich gegenseitig konstruktives Feedback zur jeweiligen Methodenpräsentation und Unterweisungsprobe geben
- wenden didaktisches und methodisches Rüstzeug in Ausbildungssituationen flexibel und teilnehmerorientiert an

Literatur

WPF-BA-709 CAD Flachstrick

Dozent(in)en: Prof. Dr. Weber, Marcus

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 2 P: 0

Inhalte

Die Grundkenntnisse im Bereich Flachstrickerei werden anhand eines international verbreiteten CAD Programms zur Ansteuerung von Jacquard Flachstrickmaschinen angewendet. Die Studierenden sind in der Lage, Jacquard Programme zu erstellen und wesentliche Parameter der Maschine zu programmieren.

Im Einzelnen werden neben der Menu Führung verschieden Strickentwürfe vorgestellt, die jeder Teilnehmer individuell an der Software erstellt und für die Maschine programmiert.

Kenntnisse aus anderen Vorlesungen und Kursen können eingebracht und angewendet werden. Durch unterschiedliche Vorkenntnisse können die Teilnehmer auch unterschiedliche Entwicklungsstufen im Lernprozess erreichen.

Weiterführende Optimierungen und Steuerungen werden an den Strickprogrammen nach den ersten Strickversuchen vorgenommen. Dabei erfährt der Studierende, wie Fehlprogrammierungen, schwierige Programmschritte, oder auch komplexe Bindungen und empfindliche Garnvarianten, eingestellt werden können.

Literatur

Weber, M.: Wirkerei und Strickerei. DFV 2014

Stoll M1 Plus Bedienungsanleitung in PDF

WPF-BA-710 CAD Illustration

Dozent(in)en: Prof. Wiedemann, Jutta

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 2 P: 0

Inhalte

Grundlegenden Werkzeuge zur Benutzung der spezifischen Software von ADOBE ILLUSTRATOR
- praktische Anwendung basiert auf einer illustrativ reproduzierten Zeichnung, die vom Studierenden erarbeitet wird und mittels den Instrumenten des Vektorprogrammes verändert werden
- Vektorgrafik-Anwendungen auf die im Bekleidungsbereich genutzten Werkzeuge mittels Übungen
- Grundlagen der Layoutgestaltung

Arbeitsmethoden zur Entwicklung von computergestützten Gestaltung in der Vektorgrafik
- Erweiterung des Wissens zur Grafikgrundlagen mittels Vektorgrafik unter Einbeziehung von Bild-Bibliotheken und speziellen Layoutgrundlagen
- Erarbeitung einer Präsentationsblätter für die Darstellung von bekleidungsspezifischen Aspekten mittels eines Lifestyle-Kataloges oder eines Imagefolders
- Realisation von manuellen Illustrationen mit digitalen Mitteln

Literatur

Feyerabend, F. Volker (2011): Einführung und fortgeschrittene Technik. München: Stiebner (Modezeichnen mit Adobe Illustrator und Photoshop, / F. V. Feyerabend ; 1).
Feyerabend, F. Volker (2012): Modezeichnen 2 mit Adobe Illustrator und Photoshop.
Muster, Materialien und Oberflächen. München: Stiebner.
Caldwell, Cath (2011): Überzeugende Portfolios für Grafikdesigner. Tipps für Ihre erfolgreiche Bewerbung als Grafikdesigner. München: Stiebner.
Gause, Monika (2012): Adobe Illustrator CS6. Das umfassende Handbuch ; [das Standardwerk ; 1. Aufl. Bonn: Galileo Press (Edition Page).
Lewandowsky, Pina; Zeischegg, Francis (2008): Visuelles Gestalten mit dem Computer. 5. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verl.
Tallon, Kevin (2008): Digital fashion illustration with Photoshop and Illustrator. London: Batsford.
Tallon, Kevin (2014): Kreatives Modedesign mit Illustrator. Überarb. Neuaufl. München: Stiebner.
Rendering Fashion, Fabric and Prints with Adobe Illustrator, Colussy & Greenberg, Pearson Prentice Hall, 2007

WPF-BA-712 CAD Sketch

Dozent(in)en: Dipl.-Ing. Kienow, Heike

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 2 P: 0

Inhalte

Der Studierende erlernt und beherrscht die grundlegenden Werkzeuge des vektorbasierten CAD Programmes ADOBE ILLUSTRATOR am Beispiel des technischen Produktzeichnens von Damenbekleidung. Er wendet diese variabel an und überblickt dabei deren Nutzen zur Rationalisierung der branchentypischen Aufgabenstellungen. Darüber hinaus berücksichtigt er Anwendungen zur Strukturierung von Zeichnungen und Dokumenten. Der Studierende erarbeitet sich die zeichnerischen Grundlagen zur detailgenauen Darstellung von Bekleidung. Er reflektiert deren Nutzen als Produktionsunterlage und zieht hierfür seine verarbeitungs- und schnitttechnischen Kenntnisse heran.

- Übungen zur Anwendung spezifischer Werkzeuge des Programms ADOBE ILLUSTRATOR zur computergestützten Visualisierung von

Bekleidung

- Arbeitsmethoden zur Nutzung der Vektorgrafik

- Erweiterung des Wissens durch Einbeziehung von Baukastensystemen, Design-Bibliotheken und Werkzeugen zur Strukturierung und Rationalisierung

- Grundlagen des technischen Produktzeichnes von Bekleidung

Literatur

Gause, Monika: Adobe Illustrator, aktuelle Auflage, Galileo Design

Feyerabend, F.V./Gosh, F.: Fashion - Formen und Stile der Mode, aktuelle Auflage, Stiebner Verlag

Feyerabend, F.V.: Modezeichnen mit Adobe Illustrator: Einführung und fortgeschrittene Techniken, Stiebner Verlag

Feyerabend, F.V.: Modezeichnen 2 mit Adobe Illustrator und Photoshop: Muster, Materialien und Oberflächen, Stiebner Verlag

Dimitri Jelezky: Modedesign - Digital Zeichnen mit Adobe Illustrator: Techniken & Tipps, Jelezky Publishing, 2015

Internet:

www.adobe.com/de/products/illustrator.html

www.video2brain.com

WPF-BA-713 CAD System Assyst

Dozent(in)en: Dipl.-Ing. Schiffmann-Bürschgens, Hildegard

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 2 SL: 0 Ü: 0 P: 2

Inhalte

Ziele der Lehrveranstaltung:

Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb von Grundlagen und erweiterten Kenntnissen im Umgang mit dem CAD-Programm Assyst .

Der Student erlernt die Schnittkonstruktion und Schnittmodifikation mit dem CAD Programm.

Analog zur jeweiligen Aufgabenstellung wählt der Student zunehmend selbständig geeignete Verfahren, um Modellschnitte bis zur Produktionsreife zu führen. Er ist in der Lage, die gewählte Vorgehensweise kritisch zu beurteilen, sie zu variieren oder neu zu konzipieren. Insbesondere die anschließende Gradierung und das Schnittbildlegen versetzen ihn in die Lage, für den Gesamtprozess der industriellen Schnitterstellungskette geeignete Verfahren einzuschätzen und gezielt auszuwählen.

Lehrinhalte:

- Philosophie des CAD-Programms Assyst
- Dateimanagement, Aufbau der internen Struktur
- Konstruktionswerkzeuge
- Grundkonstruktionen
- Modellkonstruktionen
- Fertigstellung eines produktionsreifen Schnittes
(Nahtzugaben, Nahtecken, Passzeichen, Knipse, Fadenläufe, Beschriftung)
- Einlageschnitterstellung
- Schnittbildlegen
- Gradieren
- Ausblick 3D - Simulation

Literatur

Handbuch des Softwareanbieters

WPF-BA-714 CAD System Gerber

Dozent(in)en: M.Sc. Güntzel, Dorothee

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Klausur

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 2 SL: 0 Ü: 0 P: 2

Inhalte

Ziel der Lehrveranstaltung:

Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb von Grundlagen und erweiterten Kenntnissen im Umgang mit dem CAD-Programm Accumark der Firma Gerber.

Die Accumark ist ein Programm für die Schnittkonstruktion, Schnittmodifikation und Gradierung, sowie zur Erstellung von Schnittlagebildern und zur 3D Simulation von Bekleidung.

Inhalte der Lehrveranstaltung:

- Vorstellung des CAD- Anbieters und der angebotenen Programme für den Bekleidungsbereich
- Dateimanagement, Handlingsfunktionen
- Basisfunktionenur Konstruktion und Modifikation von Schnittteilen (Erzeugung und Modifikation von Punkten, Linien und Teile)
- Erweiterte Funktionen zur Modifikation von Schnittteilen (Bearbeiten und Erzeugen von Abnähern, Falten und Weite)
- Industrialisierung von Schnittteilen (Nahtzugaben, Knipse, Nahtecken usw.)
- Grundlagen deGradierung
- Modelle und Produktionsaufträge zusammenstellen
- Schnittbilderstellung ud Plotten
- Einführung in die 3D Simulation

Literatur

Handbuch des Softwareanbieters

WPF-BA-715 CAD System Grafis

Dozent(in)en: M.Sc. Güntzel, Dorothee

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Klausur

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 2 SL: 0 Ü: 0 P: 2

Inhalte

Ziel der Lehrveranstaltung:

Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb von Grundlagen und erweiterten Kenntnissen im Umgang mit dem CAD-Programm Grafis der Firma Grafis.

Grafis ist ein CAD-Programm für die Schnittkonstruktion, Schnittmodifikation und Gradierung, sowie zur Erstellung von Schnittlagebildern.

Inhalte der Lehrveranstaltung:

- Vorstellung des CAD- Anbieters und der angebotenen Programme für den Bekleidungsbereich
- Arbeiten mit Kollektionen und Modellen, Handlingsfunktionen
- Erstellung von Körpermaßtabellen (Standard- und individuellen Maßtabellen)
- Aufruf und Modifikation von interaktiven Grundkonstruktionen
- Erlernen einfacher Modellierungsfunktionen, wie z.B. Parallele, Konstruktion von Punkten und Linien, Kreisbögen, Rechtecke, Kurvenkonstruktion
- Arbeiten mit mehreren Teilen und Vererbungsautomatik
- Einsatz von Konstruktionsparametern und Berechnungsfunktionen (X, G und Z-Werte)
- Erweiterte Funktionen zur Modifikation von Schnittteilen (Bearbeiten und Erzeugen von Abnähern, Falten und Weite, Transformation)
- Industrialisierung von Schnittteilen (Nahtzugaben, Knipse, Nahtecken usw.)
- Plotten von Schnittteilen

Literatur

Hanbuch des Softwareanbieters

WPF-BA-716 CAD System Lectra

Dozent(in)en: M.Sc. Güntzel, Dorothee

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Klausur

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 2 SL: 0 Ü: 0 P: 2

Inhalte

Ziel der Lehrveranstaltung:

Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb von Grundlagen und erweiterten Kenntnissen im Umgang mit den CAD-Programmen Modaris, Diamino und 3D Prototyping der Firma Lectra

Die Programme dienen der Schnittkonstruktion, Schnittmodifikation und Gradierung, sowie der Erstellung von Schnittlagebildern und zur 3D Simulation von Bekleidung.

Inhalte der Lehrveranstaltung:

- Vorstellung des CAD- Anbieters und der angebotenen Programme für den Bekleidungsbereich
- Dateimanagement, Handlingsfunktionen
- Basisfunktionen zur Konstruktion und Modifikation von Schnittteilen (Erzeugung und Modifikation von Punkten, Linien und Teile)
- Erweiterte Funktionen zur Modifikation von Schnittteilen (Bearbeiten und Erzeugen von Abnähern, Falten und Weite)
- Industrialisierung von Schnittteilen (Nahtzugaben, Knipse, Nahtecken usw.)
- Grundlagen der Gradierung
- Modelle und Produktionsaufträge zusammenstellen
- Schnittbilderstellung und Plotten
- Einführung in die 3D Simulation

Literatur

Handbuch des Softwareanbieters

WPF-BA-719 Dessinatur

Dozent(in)en: Prof. Rieschel, Andrea

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Mappe mit Präsentation

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 4 P: 0

Inhalte

Dessinatur ist ein textiler, produktorientierter Gestaltungsprozess, der technische und gestalterische Faktoren im Gewebeentwurf gleichermaßen berücksichtigt. Die technische Basis für den Entwurfsprozess stellt die Qualitätsgestaltung dar und beruht auf der Auswahl des Fasermaterials, des Garnaufbaus, der Fadendichten und der Bindung. Diese Parameter werden, unter Berücksichtigung des zur Verfügung stehenden Maschinenparks, im Hinblick auf das Einsatzgebiet des Gewebes passend zusammengestellt. Der ästhetische Entwurf wird von der Mode inspiriert und basiert auf der gezielten oder experimentellen Kombination unterschiedlicher Kett- und Schussmaterialien bzw. Farben zu einer Musterung.

Die Studierenden sind in der Lage, Entwürfe auf der Basis der Schaftweberei mit allen webtechnisch relevanten Parametern zu erstellen. Sie können eine Schablone entwickeln, farblich und bindungstechnisch variieren sowie die nötigen Berechnungen für Material und Einstellung des Gewebes durchführen.

Ein hohes Maß an Kreativität und textilen Basiswissen ist erforderlich, um ein Vorstellungsvermögen zu entwickeln, welchen Einfluss textile Parameter auf das Aussehen und die Funktion des Stoffes haben. Eine konkrete Vorhersage bezüglich des Ergebnisses ist nicht immer möglich. Die Umsetzung der Entwürfe erfolgt deshalb in gewebten Schablonen, die neben den gezielten Stoffmustern auch überraschende, nicht vorhersehbare, neue Kreationen hervorbringen.

Produkt- und Schablonenentwicklung für DOB, HAKA oder DEKO

- Erarbeitung des Kollektionsthemas
- Entwicklung von Stoffmustern
- Dessinierung
- Material- und Farbzusammenstellung
- Berechnung der Schablonendaten
- Umgang mit Webmaschinen, event. CAD-Systemen zur Ansteuerung der WM
- Erstellung von Farbharmonien, Schär- und Schussfolgen
- Kettherstellung und Webvorgang
- Experimentelle Umsetzung von Bindungen
- Ausrüstung
- Präsentation

Literatur

Prof. Dipl.-Ing. A. Rieschel: Arbeitsblätter zur Dessinatur, div. Aktuelle Farbkarten des DMI, Heimtextil, Première Vision, Tencel

Spezielle Literatur nach dem jeweiligen Kollektionsthema ausgerichtet.

WPF-BA-722 Excel-Intensivkurs

Dozent(in)en: Prof. Dr. Hardt, Klaus

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Klausur am Computer

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 2 Ü: 0 P: 0

Inhalte

In der zweistündigen Lehrveranstaltung mit praktischen Übungen im EDV-Labor wird die Nutzung von Microsoft Excel behandelt. Aufbauend auf bereits vorhandene Grundkenntnisse stand der vertiefte Umgang mit Formeln, Funktionen und Formatierungen im Vordergrund. Anhand konkreter Fallbeispiele wird die eigenständige Erarbeitung von Problemlösungen geübt. Insbesondere werden die folgenden Teilbereiche behandelt:

- Benutzeroberfläche einschließlich benutzerspezifischer Konfiguration
- verschiedene Formen der Adressierung in Formeln
- Zellbereiche und Matrizen
- Matrixformeln
- Logische Funktionen und Matrixfunktionen
- Datenauswertung
- Diagramme
- Umgang mit Datum und Uhrzeit in EXCEL
- Textbearbeitung in Excel

Literatur

eigenes Skript

WPF-BA-723 Experimentelle Kollektionsrealisation

Dozent(in)en: . Lehrbeauftragte, -

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 4 P: 0

Inhalte

Thema: "Music meets fashion"

eingeladen wird Fachübergreifend
in den Bachelorstudiengängen

Prüfungsform: Mappenabgabe und Modellrealisation

Inhalte:

Entwicklung und Erarbeitung von Collagen
zu verschiedenen Musik und Rhythmusvorlagen

Recherchen und Vortrag zu eigenen Musikvorlagen
Herstellung von Collagen,
Farbkarten und Materialsammlungen

Entwicklung eines Kollektiongedanken
Findung von Material/Farb-und formalen
Entsprechungen für die Ausdrucksfindung in der
Umsetzung der musikalischen Vorlage.

Erarbeitung des Beispielmodells aus der Kollektion

Die Ziele der Lehrveranstaltung beinhalten die Befähigung zur selbständigen Erarbeitung für eine thematisch bezogene Kollektionsentwicklung, deren Umsetzung in Textil- und Bekleidungsentwürfe, bis hin zur beispielhaften Realisation eines Prototyps als Ausdruck der Gestaltungsabsichten zum gewählten Thema. Die Recherche zur Rhythmusvorlage, und deren Umsetzung in Collagen, und deren Verschmelzung mit Trendentwicklungen bilden einen wesentlichen Bestandteil der Wissensvermittlung. Ausserdem werden bei der Produktrealisation thematisch relevante Technologien der Textil- und Bekleidungsbranche einbezogen.

Literatur

- Karin v. Maur, Vom Klang der Bilder, Die Musik in der Kunst des 20. Jahrhunderts, Prestel Verlag München,1985
- Nonkin Lesley Jane, Alexander Liberman, On The Edge, Images from 100 Years of Vogue, Random House, New York,1992
- Collin Mc Dowell, Fashion Today, Phaidon Press, 2000
- Issey Miyake, Dai Fujiwara, A-Poc Making, Vitra Design Museum, Berlin, 2001

WPF-BA-726 Finite Elemente Methode für Textiler

Dozent(in)en: Prof. Dr. Kyosev, Yordan

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 2 P: 0

Inhalte

- Materialgesetze (Linearelastisch, nichtlinearelastisch)
- Mathematische Grundlagen der FEM, implizite und explizite FEM
- Statisch bestimmte Systeme, Randbedingungen
- Belastungen (Kraft, Druck, Körperbelastung, Lagerbelastung)
- Netzgenerierung, Finite Elemente (Stab, Balken, Schale, Volumenelemente, 2D- und 3D Elemente)
- Berechnung von Deformationen und Spannungen in Textilien, faserverstärkte Bauteile und Textilmaschinenbauteile mit Hilfe des Berechnungsmoduls der Autodesk Inventor, Ansys, Impact oder HyperWorks

Literatur

Kyosev, Y., The finite element method (FEM) and its application to textile technology, in Veit, D. (Ed.) Simulation in textile technology, Woodhead publhsing, 2012

K.J. Bathe (Autor), P. Zimmermann (Übersetzer), Finite-Elemente-Methoden Gebundene Ausgabe - 4. Dezember 2001

Schwarz, Köckler, Numerische Mathematik, 5. Auflage, Teubner Verlag 2004

Nahrstedt, Algorithmen für Ingenieure realisiert mit Visual Basic, 1. Auflage, Vieweg Verlag 2005

Online Tutorials bei www.altairuniversity.com

WPF-BA-727 Alternative Fügeverfahren für Textilien

Dozent(in)en: Prof. Dr. Zöll, Kerstin

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 2 Ü: 0 P: 0

Inhalte

In der Lehrveranstaltung "Alternative Fügeverfahren für Textilien" erwerben die Studierenden Kenntnisse über die alternative Fügetechnologien, wie z.B. Schweißen oder Kleben.

Die Studierenden erhalten zunächst in kompakter Form theoretisches Grundlagenwissen, um die verschiedenen Verfahren hinsichtlich ihrer Charakteristika und Anwendungsbereiche kennen zu lernen und zu bewerten. Darauf aufbauend erwerben die Studierenden durch anwendungsorientierte, praktische Arbeiten mit vorhandener Maschinenteknik aus dem Bereich der alternativen Fügeverfahren umfassende Kenntnisse über Maschinenfunktionen, Maschinenfeatures und Maschinenparameter. Sie erfahren so fundiertes Wissen über Zusammenhänge zwischen textilen Materialcharakteristika und Parametern der Fügeverfahren. Die Studierenden sind weiterhin in der Lage, verarbeitungstechnische und qualitative Probleme bei der Konfektion textiler Endprodukte ursächlich zu erkennen und beurteilen. Darauf basierend können Problemlösungen eigenständig entwickelt und umgesetzt werden.

Literatur

Skript zur Lehrveranstaltung

Laborunterlagen und Maschinenhandbücher

WPF-BA-729 Garnvorbereitung

Dozent(in)en: Prof. Dr. Weide, Thomas

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 2 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Einführung in Garnvorbereitung

Spulen

- Einführung in die Spultechnik
- Spulenarten, Hülsenformen Bewicklungsarten etc.
- Begriffe und Definitionen
- Wicklungsarten von Kreuzspulen

Spulmaschine

- Einführung und Maschinenaufbau
- Kopsabzug
- Fadenzugkraftregelung
- Garnreinigung und Spleißer
- Sonstige Elemente (Paraffineur, Längenmessung)
- Spulenaufbau und Spulendichte
- Garnqualität

Fachen

Zwirnen

- Zwirnarten
- Bezeichnungen
- Berechnungen
- Zwirnmaschinen
- Effektwirne

Texturierung

- Texturierverfahren
- Tangling

Dämpfen

Literatur

Anton Schenek: Lexikon Garne und Zwirne: Eigenschaften und Herstellung textiler Fäden
Burkhard Wulfhorst: Textile Fertigungsverfahren: Eine Einführung

WPF-BA-730 Gewebekonstruktion II

Dozent(in)en: Prof. Rieschel, Andrea

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 2 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Die Lehrveranstaltung "Gewebekonstruktion II" baut auf dem Basisurs "Gewebekonstruktion Technik" auf. Die Studierenden erwerben Kenntnisse, um komplexere Gewebekonstruktionen und Bindungen mit einem Anforderungsprofil an technische Gewebe zu bearbeiten. An Hand von Gewebeproben werden Aufgaben zu Neukonstruktionen in der Bindungstechnik gelöst.

Die Studierenden sind in der Lage mehrlagige Gewebestrukturen, Musterungen und daraus resultierende Qualitätsmerkmale zu bestimmen, Bindungspatronen und Konstruktionsdaten abzuleiten und selbstständig technische Gewebeentwicklungen im Mehrlagenbereich durchzuführen.

- Schafmusterungen
- Zusammengesetzte Bindungen
- Konstruktion von Doppelgeweben, Schussdouble, Stickschuss, Hohlschu, Bogenschuss
- Piquetbindungen
- Lagenwechselgewebe
- Frottiergeweb
- Polgewebe

Literatur

Prof. Rieschel: Verstärkte Gewebe, Arbeitsblätter zur Vorlesung an der Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach 2016

Martin Kienbaum: Bindungstechnik der Gewebe II und III, Schiele und Schön Verlag,

Grosicki, Z.: Watson's Textile Design and Color, Newnes-Butterworths, London 1975

Watson's Advanced Textile Design, Newnes-Butterworths, London/Boston 1977

WPF-BA-731 Grundlagen der Farbmessung

Dozent(in)en: Prof. Dr. Eicken, Ulrich

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Klausur

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 2 Ü: 0 P: 0

Inhalte

- Lichtquellen, Spektrum
- Remissionskurve
- Spektralphotometer
- Physiologie der Farbwahrnehmung
- Normfarbwerte, Normfarbtafel
- L a b - System, Farbabstände
- Meßgeräte, Meßmethoden
- Metamerie
- fluoreszierende Proben, Weißgrad
- Farbsysteme

Literatur

Berger-Schunn : Praktische Farbmessung, 1994

Billmeyer, Saltzman : Grundlagen der Farbtechnologie, 1993

Bayer Farben Revue : Farbmessung (pdf-Datei einer Firmenbroschüre als elektronische Ressource)

Die Multimedia-CD _Color by the numbers_ wird begleitend zur Vorlesung verwendet und kann von den Studierenden ausgeliehen werden

WPF-BA-734 **Karriereplanung**

Dozent(in)en: . Lehrbeauftragte, -

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Klausur

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 2 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Lehrveranstaltungsziele "Karriereplanung":

Wer auf offener See fährt, richtet sich nach den Sternen. (Alte Seefahrerweisheit)

In diesem Sinne werden die StudentInnen in diesem Seminar Ihren individuellen Leitstern definieren, die Reise mit Zwischenstopps planen, für "Proviant" sorgen und den Spaß dabei berücksichtigen.

- Die StudentInnen erarbeiten Ihren individuellen Karriereplan, der konkrete Zielstellungen und Handlungsoptionen beinhaltet.
- Sie kennen Ihre Stärken (Kompetenzen) und sind in der Lage Ihre Leistungen und Erfolge authentisch und kompetent darzustellen.
- Sie wissen wie sie in Situationen der Selbstvermarktung wirkungsvoll überzeugen.

Das Wahlpflichtfach ist stark übungs-/ umsetzungsorientiert konzipiert und findet in Blockveranstaltungen statt.

Lehrveranstaltungsinhalte "Karriereplanung":

- Ziele

Die berufliche Zukunft, Zielszenarien, Entscheidungsmatrix

- Kompetenzen

Elemente der Selbstdarstellung (inkl. Marketingtools), Leistungs- und Erfolgsdarstellung, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Präsentation der eigenen Stärken (inkl. Feedback)

- Strategien

Zielstrategien, Projektplanung und Umsetzungsmaßnahmen, Umgang mit Zweifeln- Hindernissen- Rückschlägen, HBDI® Denkstilanalyse (freiwillig)

Literatur

- Eigenes Skript

- Basco, Monica R.: Schluss mit Prokrastination, Hans Huber Verlag 2012

- Bolles, Richard Nelson: Durchstarten zum Traumjob, Campus Verlag 2002

- Branden, Nathaniel: Die 6 Säulen des Selbstwertgefühls, 2. Auflage, Piper Verlag 2005

- Covey, Stephen R.: The 7 Habits of highly effective people, Simon & Schuster Verlag 2004

- Covey, Stephen R.: The 8th Habit from effectiveness to greatness, Simon & Schuster Verlag 2004

- Dembling, Sophia: Die Macht der Stille, mvg Verlag 2015

- Herrmann, Ned/Herrmann-Nehdi, Ann: The whole Brain Business Book, 2. Auflage, Mc Graw Hill Verlag, 2015

- Hesse/Schrade: Assessment Center, Eichborn Verlag 1994

- Hesse/Schrader: Das große Bewerbungshandbuch, Stark Verlag, 2011

- Lewitan, Louis: Die Kunst gelassen zu bleiben, 2. Auflage, Verlagsgruppe Randomhouse 2009

- Precht, Richard David: Wer bin ich und wenn ja, wie viele?, 27. Auflage, Goldmann Verlag 2007

- Scheler, Uwe: Erfolgsfaktor Networking, 2. Auflage Piper Verlag 2004

- Schneider-Landolf/Spielmann/Zitterbarth: Handbuch Themenzentrierte Interaktion (TZI), Vandenhoeck&Ruprecht Verlag 2009

- Schulz von Thun, Friedeman: Miteinander reden 1, Rowohlt Verlag 2005

- Stutz, Phil/Michels, Barry: the tools, Arkana Verlag 2012

- Symington/Jackmann/Howe: Das Escape Manifest, Gabal Verlag 2014

- Watzlawik, Paul: Anleitung zum Unglücklichsein, Vom Schlechten das Gute, 13. Auflage, Piper Verlag Taschenbuchsonderausgabe 2010

- Winter, Romy: Denkanstöße aus dem Bereich des Human Resource Management, diverse Artikel in ftt - forward textile technologies 2009-2012
- Winter, Romy: Frauenförderung - Ein Aspekt des Personalmarketing, Diplomarbeit 1991
- Winter, Romy: Unveröffentlichte Skripte zu den Themen Karriereplanung, Outplacement, Personalmanagement in klein- und mittelständigen Unternehmen 2000-2016
- Zschirnt, Christiane: Keine Sorge, wird schon schiefgehen, Goldmann Verlag 2005

WPF-Ba-737 Labor Flechttechnologie

Dozent(in)en: Prof. Dr. Kyosev, Yordan

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 0 P: 2

Inhalte

- Bindungs- und Materialanalyse von Mustern
- Entwurf und Umsetzung von Rund-, Flach- und Formgeflechten durch Auswahl der passenden Maschinen, praktische Realisierung der ausgewählten Klöppel- und Farbbesetzung und Anpassung der Abzugsgeschwindigkeit
- Packungsgeflechte
- Erstellen einer Kollektion mit Farb- und Strukturmusterung von Flach- und Rundgeflechten
- Untersuchung der Parameter des Flechtprozesses und deren Einfluss auf die Erzeugnisse: Klöppel-Konstruktion, Fadenkompensation, Fadenspannung, Flechtunktänderung
- Umflechten von Bauteilen, Flechten mit Mittelenden, Seele, elastische Bänder
- Arbeit mit CAD für Flechterei - Braider (TexMind), Configurator (TexMind), Software CAB Design (Herzog)
- Produktionsberechnungen (Spulen und Flechten) und Produktberechnungen (Materialbedarf, Festigkeit)

Literatur

Kyosev, Y., Skript Schmaltextilien

Texmind Braider - Benutzerhandbuch, 2015

TexMind Configurator, Benutzerhandbuch, 2015

Kyosev, Y., Braiding technology for textiles, Woodhead Publishing, 2014

Kyosev, Y., (Ed.), Advances in the braiding technology, Woodhead Publishing, 2016

McKenna, H.A., Hearle, J.W., O'Hear, N., Handbook of fibre rope technology, Woodhead publishing Limited, Cambridge England, 2004

H. Engels, Handbuch der Schmaltextilien, Flechttechnologie - Teil 1, Textile and Fashion Institute, Mönchengladbach 1994

Melliand Band- und Flechtindustrie / Euroseil Deutsche Seilerzeitung, Fachzeitschrift,

Erscheinungsweise: vierteljährlich Verlag Melliand Textilberichte, Deutscher Fachverlag GmbH

WPF-BA-738 Labor für technische Textilien

Dozent(in)en: Prof. Dr. Groten, Robert

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 0 P: 2

Inhalte

Aufgaben:

- Nadelfilzherstellung
- Thermofixierung technischer Monofilamente
- Schmutzabweisende Ausrüstung von Automobiltextilien
- Herstellung von Laminatverbänden
- Molgewichtsbestimmung mittels Lösungsviskosität

Prüfverfahren:

- Schrumpfung und Schrumpfkraft in verschiedenen Medien
- Dicke, Flächengewicht
- Luftdurchlässigkeit
- Höchstzugkraft und Höchstzugkraft/Dehnung
- Biegesteifigkeit
- Foggingtest
- Brennrate
- Thermoanalysen
- Messen der molaren Grenzviskosität
- Bestimmung der Öl- und Wassernoten
- Spraytest
- Wasserdampfdurchgangswiderstand
- Wasserdurchlässigkeit

Die Testverfahren werden laufend dem aktuell notwendigen und verfügbaren Stand angepasst

Literatur

R.-D. Reumann, Prüfverfahren der Textil- und Bekleidungstechnik

Normenwerke DIN, EN, ISO, ASTM zu Qualitätsmanagement, Chemische und physikalische Prüfungen textiler Produkte, Statistik, Beuth-Verlag, Berlin

WPF-BA-739 Labor Schmaltextilien

Dozent(in)en: Prof. Dr. Kyosev, Yordan

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 0 P: 2

Inhalte

- Analyse der vorhandenen Schaft- und Rieteinzug und Einstellungen bei der Bandwebmaschinen
- Erstellen eines Bewegungsdiagramms der Funktionsorgane einer Bandwebmaschine
- Änderungen der Bindungen an der Maschinen mit Steuerkette und elektronische Schaftmaschine;
- Erstellen von Muster mit mehreren Lagen, Hohlbereich,
- elastische Bänder
- Änderung der Schuss- und Kettfadendichte, des Schussfadens und sein Lieferung
- Musteranalyse von Gurte und Bänder
- Bedienung der Häckelgallonmaschinen - Erstellen von Bändern mit Schussmusterung

Literatur

Essig, E., Nadel-Bandwebtechnik, Jakob Müller Institute of Narrow Fabrics, 2005

Kipp, H.-W.: Bandwebtechnik, JTM-Stiftung, Frick (Hrsg.), Verlag Sauerländer, Frankfurt a.M. 1998

Engels, H.: Flechttechnologie - Schmucktextilien - Technische Textilien, Arbeitgeberkreis

Gesamttextil/Industrieverband Deutscher Bandweber und Flechter e.V. (Hrsg.) Eschborn, 1996

WPF-BA-741 Makromolekulare Chemie

Dozent(in)en: Prof. Dr. Eicken, Ulrich

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Klausur

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 2 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Textilien bestehen aus Fasern und Fasern bestehen aus Makromolekülen. Makromolekulare Chemie oder Polymerchemie ist für das Verständnis von textilen Werkstoffen essentiell. Die Vorlesung vermittelt Basiswissen in Polymerchemie und Polymerphysik.

Lehrinhalte:

- Molekulargewichte und Verteilungen
- Polymerisation
- Polykondensation
- Molekulargewichtsbestimmungen
- Glaszustand / Kautschukelastizität
- kristalline Zustände / Fasern
- chem. Reaktionen an Polymeren
- Polymerverträglichkeit
- Kolloidchemie

Literatur

Cowie : Chemie und Physik der Polymeren, VCH, 2001

Lechner, Gehrke, Nordmeier : Makromolekulare Chemie, Birkhäuser, 2003

Tieke : Makromolekulare Chemie, VCH, 1997

WPF-BA-742 Maschentechniklabor

Dozent(in)en: Prof. Dr. Weber, Marcus

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 0 P: 2

Inhalte

In dieser Veranstaltung werden Maschinen der Rundstrickerei und ggf. Kettenwirkerei erarbeitet. Die Studierenden lernen die Eigenschaften und Einstellmöglichkeiten der Maschinen kennen. Im Labor werden verschiedene Maschinenversuche durchgeführt. Je nach Maschinenzustand und Teilnehmerwünschen können die Maschinen ausgewählt oder variiert werden.

RR-Sockenautomat Busi Idea Twin Layer
Produktionsschema eines Sockens
Herstellung eines Strumpfes inkl. Ketteln der Spitze

RL-Kleinrundstrickmaschine Krenzler RSK
Schlauchfertigung mit rotierendem Spulengatter

RR-Jacquard-Großrundstrickmaschine Terrot UP372
Entwurf eines 3- farbigen Mini- Jacquardgestrickes mit Schieber- Auswahl

Interlock-Großrundstrickmaschine Mayer&Cie IV 3.0
Gatterbestückung und Auswirkungen auf die Musterungen

RR-Großrundstrickmaschine Mayer&Cie FV 2.0
Einstellung z. B. der Bindungen _Milano- Rib_ und _Fang_ (Feinrippmaschine, Bodysize) mit einer Nadelsorte im Zylinder und in der Rippscheibe über Wechselschlossteilen

RL-Großrundstrickmaschine Mayer&Cie Relanit 4 (4-Kanal)
Einstellung z. B. von Piqué und Futter mit Wechselschlossteilen für 4 Nadelbahnen

RR-Jacquard-Großrundstrickmaschine Moratronik MK2
Entwurf und Umsetzung eines mehrfarbigen Jacquard Musters über ein CAD Programm

RL-Handraschel
Grundbindungen mit 2 Legebarren

RL-Laborkettenwirkautomat KL4
Grundbindungen mit Musterkette zusammenstellen und einsetzen

RL-Laborraschelmaschine KS4
Grundbindungen mit 2-3 Legebarren

Literatur

Vorlesungsskript
Bedienungsanleitungen der entsprechenden Maschinen

WPF-BA-743 Modefotografie

Dozent(in)en: . Lehrbeauftragte, -

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 4 P: 0

Inhalte

Vermittelt werden Grundkenntnisse der Fotografie und Bildgestaltung.

Wie setze ich Licht gezielt ein?

Wie arbeite ich im Studio mit professionellem Licht?

Wie kann ich gute Fotos mit natürlichem Licht anfertigen?

Wie mache ich ein gutes Portrait?

Wie arbeite ich bewusst mit Unschärfen?

All diese Fragen werden in Theorie und Praxis in diesem Kurs vermittelt.

Sie lernen die wichtigsten Einstellungen einer Kamera kennen um Ihre Fotoideen kreativ umzusetzen.

Ziel dieses Lehrangebotes ist es, eine eigene fotografische Modestrecke für ein Mode Magazin zu erstellen.

Eine eigene Kamera ist von Vorteil.

Literatur

WPF-BA-744 Modeillustration

Dozent(in)en: . Lehrbeauftragte, -

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 4 P: 0

Inhalte

- Recherche
- Zeichenübungen und
- illustrative Experimente (verschiedene Darstellungsformen & Materialien)
- Modeillustration zu einem vorgegebenem Thema/Literaturvorschlag.

Das Leistungsziel ist die Erstellung einer Serie von Modeillustrationen, die trotz thematischer Vorgabe künstlerisch experimentell umgesetzt werden dürfen und sollen.

Literatur

WPF-BA-745 Modellentwicklung Damenwäsche

Dozent(in)en: Dipl.-Ing. Kienow, Heike

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 4 Ü: P: 0

Inhalte

Die Modellentwicklung Damenwäsche thematisiert alle Komponenten der Produktentwicklung von DOB Tagwäsche. Die Studierenden setzen sich mit den Besonderheiten der körpernahen Wäschebekleidung auseinander, die die Körpermaßermittlung, Konstruktion, Schnittentwicklung und Verarbeitung betreffen. Hierfür lernen Sie Materialien und ihre Eigenschaften sowie spezielle Maschinen und Techniken der Wäscheverarbeitung kennen. Die erworbenen Erkenntnisse und Fertigkeiten nutzen Sie für individuelle Entwürfe, die sie unter Berücksichtigung industriegerechter Standards erarbeiten. Die Studierenden können verschiedenste Produkthanforderungen und -funktionen erkennen, bewerten und berücksichtigen. Passformmängel können Sie hinsichtlich ihrer Ursachen beurteilen und kennen Methoden zur Optimierung. Die Kursteilnehmer führen eine strukturierte und dokumentierte Produktentwicklung durch.

- Produktentwicklung einer Wäsche-Serie für eine Auswahl an Wäscheprodukten wie BH, Slip, Panty, Hemdchen, Body
- Maschinen und Verarbeitungstechniken für Produkte der Damenwäsche
- Maßermittlung und Einordnung in die Größensysteme der Konfektion
- Ermittlung individueller Körpermaße und Figurtypanalyse
- Erstellung von Grundkonstruktionen
- individuelle Prototypenfertigung mit Passformanalyse und Optimierung
- produkt- und funktionsgerechter Entwurf
- Umsetzung der individuellen Modelle nach Industriestandard mit Schnittentwicklung und Schablonenschnitterstellung
- Dokumentation der Produktentwicklung als Mappe

Literatur

Vorlesungsbegleitende Skripte zur Damenwäsche

WPF-BA-747 Modellentwicklung Herrenwäsche

Dozent(in)en: Dipl.-Ing. Schiffmann-Bürschgens, Hildegard

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 4 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Ziele der Lehrveranstaltung:

Die Veranstaltung umfasst alle Komponenten der Produktentwicklung im Herren Wäschebereich für die Produkte Schlafanzug und/oder Bademantel, lange Unterhose, Slip, Retro, Pants/Shorty, Boxershorts, Badehose, Sportjacke (mit und ohne Arm).

Beginnend mit der Vermittlung der wäschespezifischen Fertigungstechniken wird der Student in die Lage versetzt, Konstruktionen oben angegebener Produkte in einer Basisgröße zu konstruieren, geeignete Parameter bezüglich Materialauswahl, Nahtzugaben, Passzeichen, Fadenläufe mit Blick auf die Verarbeitung festzulegen .

Auf Basis der anschließender Realisation der Produkte ist ein kritisches Bewerten aller seiner zuvor festgelegten Parameter möglich. Der Student kann Vor- und Nachteile bezüglich Schnittentwicklung und Verarbeitungsverfahren einschätzen.

Lehrinhalte:

- Maschinen und Verarbeitungstechniken für Produkte der Herrenwäsche
- Erstellung von Grundkonstruktionen für:
 - lange Unterhose
 - Slip
 - Retro
 - Sportjacke mit/ohne Arm
- Schnittentwicklung für:
 - Boxershorts
 - Pants/Shorty
 - Badehose
 - Pyjama und/oder Bademantel
- Fertigung ausgewählter, oben angegebener Produkte
- Schriftliche Dokumentation des Entwicklungsprozesses nach Vorgabe

Literatur

Lehrbücher:

Detering, U.; Schiffmann-Bürschgens, H.: CONTEC Bekleidungskonstruktion HAKA, Hochschule Niederrhein, 2004

Schiffmann-Bürschgens, H.: Verarbeitungshandbuch Herrenwäsche

Script:

Schiffmann-Bürschgens: Herrenwäsche

WPF-BA-748 Modellentwicklung KOB

Dozent(in)en: Prof. Detering-Koll, Ute

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 4 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Die Studierenden beherrschen alle Komponenten der Produktentwicklung im KOB-Bereich. Diese umfassen das zielgruppenspezifische Maßsystem, die konstruktiven und schnitttechnischen Vorgänge für Basismodelle, den altersgerechten Entwurf, die Umsetzung in einen Produktionsschnitt und die Fertigung eines kompletten Modells unter Einsatz eines industriegerechten Maschinenparks. Zudem sind die Studierenden in der Lage, den gesamten Prozess der Produktentwicklung im Sinne des Produktdatenmanagements zu dokumentieren.

Einführung in das KOB Maß- und Konstruktionssystem

Erstellung von Grundkonstruktionen in ausgewählten Größen

Produktentwicklung eines KOB Outfits

 Zielgruppen- und themenorientierter Entwurf

 Schnittentwicklung und Schablonenschnitterstellung

 Zuschnitt und industriegerechte Fertigung nach Musterbegleitkarte

 Dokumentation

Literatur

Detering, U.: CONTEC Bekleidungskonstruktion KOB, 2000

WPF-BA-749 Modellentwicklung Leder

Dozent(in)en: . Lehrbeauftragte, -

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 4 Ü: 0 P: 0

Inhalte

1. Teil - Ledererzeugung

Was ist Leder - Definition

Rohhautlieferanten

- Welche Tierhäute werden zu Leder verarbeitet.

Rohhautqualitäten

- Qualitätszonen innerhalb einer Haut;
- Qualitätsmerkmale nach Rasse, Herkunft, Alter, Geschlecht etc.

Rohhaut als Nebenprodukt der Fleischerzeugung

- Schlachtung und Rohhautgewinnung
- Chemische Zusammensetzung der Tierhaut

Konservierung der Rohhaut

- Konservierungsverfahren

Vorbereitung der Gerbung

- Arbeiten in der Wasserwerkstatt:
 Weichen, Äschern, Entkälken, Beizen, mechanische Arbeitsprozesse

Gerbprozess

- Gerbstoffe und ihre Einteilung,
- Reaktionsmechanismen von Gerbstoffen und Haut,
- Gerbverfahren,
- Halbfabrikate

Die Nasszurichtung

- Nachgerben
- Färben
- Fetten

Trockenverfahren

Trockenzurichtung

- Weichmachen - Stollen, Millen
- Farbgestaltung
- Oberflächengestaltung

Ledertypen und ihre Verwendung

2. Teil - Lederverarbeitung

Ermittlung des Nutzungskoeffizienten bei Leder

- Sortimentseinteilung von Leder
- Verbrauchskalkulation
- Auslegen und Zuschneiden von Leder (Zuschneideregeln)
- Prinzipien von Spalten und Schärfen
- Möglichkeiten der Schnittkantenbearbeitung

Fügen von Zuschnittteilen

- Klebstofftypen und ihre Anwendung
- Steppen von Zuschnittteilen
- Steppmaschinen für die Lederverarbeitung
- Ledernadeln und ihre Verwendung
- Maschinenzwirne für Leder
- Grundlagen für die Erstellung von Zuschnittschablonen
- Beratung bei der Modelgestaltung und Materialauswahl
- Lederpflege

Literatur

- BASF "Taschenbuch für den Lederfachmann" 3.Auflage
 Gerhard John "Possible defects in leather production" Rübemann, Hemsbach 1997
 Gerhard Moog "Der Gerber - Handbuch für die Lederherstellung" Ulmer Verlag 2005
 Eckhart Heidemann "Fundamentals of Leather Manufacturing" Roether Verlag 1993
 BASF "Herstellung von Leder" 2003
 Richard Daniels "Back to Basics - Leather Manufacture "
 "Back to Basics - The Environment" World Trades Publishing 2003
 Autorenkollektiv "Werkstoffe und Werkstoffprüfung für die lederverarbeitende Industrie" VEB
 Fachbuchverlag Leipzig 1976
 Wolfgang Werner "Ledertechnik" VEB Fachbuchverlag Leipzig 1979
 Fritz Stather "Leder und Kunstleder" Akademie Verlag 1952
 Groz - Beckert "Maschinennadeln"
 Miller & Redwood "Manual of shoemaking" Printed by Clarks Ltd. 1976
 Autorenkollektiv "Industrielle Herstellung von Lederwaren und Lederbekleidung" ,VEB Fachbuchverlag
 Leipzig 1987
 Wilhelm Unger "Modellbau und Mustermachen für Damenhandtaschen", Dressler Verlag Wien
 Ackermann "Optimales Nähen" bei Ackermann Göppingen
 Waldemar Bühler "Lederarbeiten" Verlag M. Frech, Stuttgart
 Theodor Reinhardt "Wörterbuch - Leder und Schuhindustrie" Hüthig Verlag 1996

WPF-BA-750 Modellentwicklung Masche

Dozent(in)en: Prof. Bendt, Ellen
Prof. Dr. Weber, Marcus

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 4 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Von der Idee (Entwurf) bis zum fertigen Teil, kennen die Studierenden den gesamten Prozess einer Produktentwicklung im Maschenwarenbereich. Dabei können sie eine industriegerechte Dokumentation erstellen.

Die Studierenden entwickeln in der Veranstaltung eigene Modelle, die auf der Basis von Maschenwaren hergestellt werden. Die Entwürfe können aus dem Bereich der Wirk- oder Stricktechnik kommen. Dabei können sowohl rundgestrickte, als auch flachgestrickte oder gewirkte Oberbekleidungsartikel entwickelt werden.

Im ersten Schritt werden Design-, Farb- und Materialkonzept entwickelt und eine Entwurfsskizze hergestellt. Typische industrielle Fertigungsarten und -verfahren für die Maschenwarenproduktion (Vollgeschäft, Passive Lohnveredelung etc.) und die einzelnen Schritte der Beschaffungskette (Supply Chain) werden vorgestellt.

Garne und Garnauswahl werden definiert. Zur passenden Produktionstechnik gehören u. a. die Maschinenfeinheiten der Maschen bildenden Maschinen. Die experimentelle Entwicklung der passenden Flächenkonstruktion mit Kragen- und Bündchenlösung führt dann zur technischen Zeichnung. Dem jeweiligen Design entsprechende Maßtabellen werden erarbeitet. Die beste dem Design entsprechende Produktionsform wird ermittelt. Die Studierenden benutzen für ihr Modell/Modelldokumentation eigenständig erarbeitete Liassen aus Maschenware. Die Liassen können im Labor auf den bestehenden Maschinen hergestellt werden.

Notwendige Maschinenkenntnisse werden vermittelt. Mit den Liassen soll exemplarisch gezeigt werden, wie bestimmte Bereiche der Modelle hergestellt werden. Auch werden die Garne, sowie die weiteren Verarbeitungsschritte wie Bindung mit Fadenlauf und Maschineneinstellung, Bundkonstruktion, maschenwarentypische Füge-technologien und Accessoires in der Ausführung genau beschrieben.

Die Größe und Ausführung des Modells bestimmt dann die notwendige Strickmenge. Dabei sind die Maßvorgaben unter Berücksichtigung der Schrumpfp Prozesse (Maschinenschrumpf, Waschen, Dämpfen) zu beschreiben. Eine genaue Modellbeschreibung ist Aufgabe des Semesters. Dabei wird eine Modelldatei entsprechend der Strukturen handelsüblicher Produkt Daten Management (PDM) Programme für den Artikel entworfen. Die fertigen Ausarbeitungen werden in einer Mappe dokumentiert.

Abschließend wird die eigene Modellausarbeitung und -entwicklung präsentiert.

Literatur

Vorlesungsskript

Literatur:

Weber, K. P.; Weber, M.: Wirkerei und Strickerei. Technologische und Bindungstechnische Grundlagen. DFV Frankfurt 2014,

Tellier-Loumagne, Françoise: Textildesign Stricken - Inspirationen aus der Natur, Hauptverlag, Bern, 2007

Bedienungsanleitungen der entsprechenden Maschinen

Ahlert, Dieter, Groß-Bölting, Kerstin, Heinemann Gerrit; "Handelsmanagement in der Textilwirtschaft", Deutscher Fachverlag, 2009

Fachzeitschriften:

Magleria Italiana

View

Internet:

www.wgsn.com

www.baruffa.com/en/tendenza/autunno-inverno-20172018/

www.Feeltheyarn.it

www.stoll.com/fashion-and-technology/trend-collection-en

WPF-BA-751 Modellschnitt Sakko CONTEC/CAD

Dozent(in)en: Dipl.-Ing. Schiffmann-Bürschgens, Hildegard

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 4 P: 0

Inhalte

Ziele der Lehrveranstaltung:

Modellschnitt Sakko CONTEC/CAD vertieft und erweitert die im Modul "Bekleidungskonstruktion" erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Der Student erlernt die grundsätzliche Vorgehensweise im Umgang mit einem ausgesuchten CAD-System, um zielorientiert die Grund- und Modellkonstruktion zu erstellen und anschließend in eine produktionsreife Schnittschablone zu vollenden. Er erlernt über die vorangegangene spezielle Bekleidungskonstruktion HAKA I hinaus wesentliche ergänzende Konstruktionen zum Thema Sakko kennen und ist somit so mit befähigt, einen industriegerechten Erstschnitt zu erstellen. Der Student kann die Gradierfähigkeit sicher stellen und das Modell hinsichtlich Optik, Passform und Qualitätslevel variieren.

Lehrinhalte:

- Einführung in ein CAD-Programm
- Sakko-Grundkonstruktion
- Sakko-Modellkonstruktion
- Hauptschnittteil- und Kleinschnittteilentwicklung
- Filzkragenableitung und Ableitung der relevanten Schnittteile
(incl. Nahtzugaben, Saumeinschläge, Passzeichen, Eckenbehandlung, Fadenläufe)
- Futterschnitt
- Einlageschnitt
- Plackentwicklung und -ableitung der relevanten Schnittteile

Literatur

Lehrbücher:

Detering, U.; Schiffmann-Bürschgens, H.: CONTEC Bekleidungskonstruktion HAKA, Hochschule Niederrhein, 2004

Schiffmann-Bürschgens, H.: Verarbeitungshandbuch Herrenwäsche

Script:

Schiffmann-Bürschgens: Spezielle Bekleidungskonstruktion HAKA I

Schiffmann-Bürschgens: Modellschnitt Sakko CONTEC/CAD

WPF-BA-752 Online-Handel

Dozent(in)en: Prof. Dr. Heinemann, Gerrit

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Klausur

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 2 SL: 0 Ü: 0 P: 0

Inhalte

1. Internet als Basis des Online-Handels

- Digitale Revolution
- Zahlen, Daten, Fakten und Relevanz für Fashion
- Der Kunde als Treiber

2. Online-Handel - neues Format des Distanzhandels

- Residenz- versus Distanzprinzip
- Data Based Retail
- Betriebsformen des Online-Handels

3. Key Trends im Online-Handel

- Übergeordnete Mega-Trends
- Key Trends der Pure Plays
- Key Trends im Multi- und Omnichannel-Handel

4. Grundlagen des Online-Handels

- Geschäftsmodell-Besonderheiten
- Besonderheiten des Marketing
- Kanalexzellenz

5. Erfolgsfaktoren im Online-Handel

- Erfolgsfaktorenbestimmung
- Die 8-S-Erfolgsfaktoren
- Best Practices

6. Interaktive Partnermodelle im Online-Handel

- Social Media und Formen der Interaktivität
- Offsite-Kundeninteraktion
- Onsite-Kundeninteraktion

7. Mobile-Commerce als verlängerter Arm des Online-Handels

- Besonderheiten Mobile-Commerce
- Betriebssysteme, Netze und Geschäftsmodelle
- Mobile Optimierung versus Apps

8. Erfolgsfaktoren und Best Practices im Mobile-Commerce

- Aktuelle Situation der Mobile-Nutzung
- Die 7-B-Erfolgsfaktoren
- Best Practices

9. Online+Offline+Mobile = No-Line-Handel

- Multi-Channel-Handel
- Omnichannel-Handel
- No-Line-Handel

10. Disintermediation - Effekte des Online-Handels

- Disintermediation versus Reintermediation
- Aktuelle Tendenzen
- Herstellereigene Online-Shops

11. Risk-Benefit-Betrachtung des Online-Handels

Literatur

Heinemann, G. (2017). Der neue Online-Handel. Kanalexzellenz und Geschäftsmodell. 8. Auflage. Wiesbaden.

Heinemann, G.; Gaisler, C. (2016): SoLoMo - Always-on im Handel - Die soziale, lokale und mobile Zukunft des Shopping, Springer-Gabler, 3. Auflage. Wiesbaden.

Heinemann, G.; Gehrckens, M.; Haug, K. (Hrsg.), Digitalisierung des Handels mit ePace - innovative E-Commerce-Geschäftsmodelle und digitale Zeitvorteile, Springer-Gabler, Wiesbaden

Heinemann, G.: No-Line-Handel - Höchste Evolutionsstufe im Multi-Channeling, Gabler-Springer, Wiesbaden 2013

Heinemann, G.: Der neue Mobile-Commerce, Erfolgsfaktoren und Best Practices, 230 Seiten. Gabler-Verlag, Wiesbaden 2012

Heinemann, G.; Schleusener, M.; Zaharia, S.; Diekmann, J.; Schwarzl, C.: Preisbereit - schaften für Leistungen im Multichannel-Handel - wofür ist der Kunde bereit zu zahlen, eine Studie von Accenture und des eWeb Research Centers der Hochschule Niederrhein, 2012

Heinemann, G.; Schleusener, M.; Zaharia, S. (Hrsg.): Modernes Multi-Channeling im Fashion-Handel, Deutscher-Fach-Verlag, 350 Seiten, Frankfurt 2011

Heinemann, G.; Haug, A. (Hrsg.): Web-Excellence im E-Commerce - Transformation and Innovation im Handel, Gabler-Verlag, 358 Seiten, Wiesbaden 2010

Ahlert, D.; Große-Bölting, K.; Heinemann, G.: Handelsmanagement in der Textilwirtschaft - Einzelhandel und Wertschöpfungspartnerschaften, Deutscher Fachverlag, Frankfurt 2009, Grundlagenwerk mit 1090 Seiten

WPF-BA-753 Produktentwicklung Gewebe

Dozent(in)en: Prof. Rieschel, Andrea

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 2 Ü: 0 P: 0

Inhalte

In der Lehrveranstaltung "Produktentwicklung Gewebe" erwerben die Studierenden ein breites Wissen in speziellen Bereichen der Breitweberei. Sie sind in der Lage, Produktanalysen sowie Entwicklungen verschiedener Gewebetypen durchzuführen, zu berechnen und die produktionstechnisch relevanten Verfahren einzusetzen.

Es werden Kenntnisse über Gewebe der Oberbekleidung vermittelt. Die Studierenden erkennen hochwertige Gewebe der Oberbekleidung, analysieren die Qualitätscharakteristiken und Risiken und ordnen die Gewebe ihrem Einsatzgebiet zu. Analyse und Beurteilung werden anhand von Beispielen trainiert. Im zweiten Schritt werden die qualitätsbildenden Parameter der Gewebeanalysen zu produktionsrelevanten Daten zusammengefügt, um einen Produktionsprozess nachvollziehen zu können. Die Teilnehmer sind danach in der Lage, ein Gewebe anforderungsgerecht auszulegen und alle notwendigen Produktionsdaten zu berechnen. Im dritten Schritt werden anhand von gewebekonstruktiver Berechnungen neue Produktentwicklungen durchgeführt und kalkuliert. Diese beinhalten Material, Garn/ Garndurchmesser, Bindung, Einstellung, Gewicht, Musterung, Gewebefüllgrat, Bindungskoeffizient, Materialkalkulation.

Die Gewebe werden am CAD-System "Penelopé" zur Überprüfung der Ergebnisse rekonstruiert.

- Gewebeanalysen
- Gewebekonstruktive Berechnungen
- Neuentwicklung nach Qualitätsvorgaben

Literatur

Prof. Dipl.-Ing. A. Rieschel: Produktentwicklung Gewebe, Script zur Vorlesung an der Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach 2015
Arbeitsmaterial

WPF-BA-755 Shibori Färbetechniken

Dozent(in)en: . Lehrbeauftragte, -

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 4 P: 0

Inhalte

Shibori ist die japanische Variante einiger alter Reservefärbe-techniken. Das Wort geht zurück auf das japanische Verb shiboru, was mit wringen, pressen, quetschen zu übersetzen ist. Das textile Material wird dreidimensional verformt durch Falten, Plissieren, Twisten und verändert/manipuliert durch Nähen und Smoken, durch Abbinden, Umwickeln um ein Rohr, Pressen und Knoten. Danach erfolgt die Färbung üblicherweise in einer Farbflotte, in unserer Veranstaltung wird partiell gefärbt. Das ist ökonomischer, ausserdem ergeben sich dadurch mehr Möglichkeiten in der Farbgestaltung. Ziel der Veranstaltung ist die gezielte Einflussnahme in einer Technik, die zufällig ausschaut, aber traditionell sehr starke Vorgehensweisen vorschreibt. Das ist sowohl in der Systematik der Faltung zu erkennen, die zu entsprechenden Rapporten führt, ebenso wie die unterschiedlichen gezielten Manipulationen bestimmte bezeichnete und wiederholbare Muster hervorbringen. Der zweite Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Farbe und Färbung. Eine gewünschte Farbe zu ermischen, Farbklänge und Kontraste einzusetzen, Farben zu kombinieren, Farbwirkungen erkennen und diese Erfahrungen anwenden in der Kombination mit dieser Mustertechnik führt dann zum Ergebnis eines selbstgestalteten Stück Stoffs.

Literatur

Yoshika Wada: Shibori, The Inventive Art of Japanese Shaped Resist Dying, 1983

Grethe Wellejus: Shibori Reservierungstechniken 1989

Silke Bosbach: Modernes Shibori, 2010

<http://www.suzusan.com/>, 2016

WPF-BA-758 Spezielle CAD Jacquardgewebe

Dozent(in)en: Prof. Dr. Büsgen, Alexander

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 0 P: 2

Inhalte

1. Jacquardgewebte Polsterstoffe

- Einstellungen der Polsterwebmaschine, Gewebekonstruktion, Maschinenrapport des Jacquards
- Übertragung von Figuren in die Gewebestruktur, Farbreduktion, Versäubern der Bildpatrone, Bindungstechnik für Doppelgewebe mit -Warenwechsel, Erstellung der Bindungspatrone, Einsetzen von Steuersignalen (Kanten, Schusswechsel), Simulation der Gewebe, Erstellung eines Maschinensteuerdatensatzes, Webversuche

2. Jacquardgewebte Seidenstoffe (Krawatten)

- Einstellungen der Seidenwebmaschine, Gewebekonstruktion, Maschinenrapport des Jacquards
- Übertragung von Figuren in die Gewebestruktur, Farbreduktion, Versäubern der Bildpatrone, Bindungstechnik für Schussdouble, Schusstriple und Stickschussgewebe, Erstellung der Bindungspatrone, Einsetzen von Steuersignalen (Regulator, Kanten, Schusswechsel), Simulation der Gewebe, Erstellung eines Maschinensteuerdatensatzes, Webversuche

Literatur

Watson, W.:

Advanced Textile Design, Longmans Green & Co., London 1913

Staengle, E.:

Jacquardgewebe - Band IV: Gewebe mit mehreren Kettsystemen und mehreren Schussystemen, Konradin-Verlag Rober Kohlhammer Stuttgart, 1950

WPF-BA-759 Spezielle CAD Textildruck

Dozent(in)en: Prof. Ellwanger-Mohr, Marion

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 0 P: 2

Inhalte

Bearbeitung einer manuell erstellten Entwurfsstudie und Entwicklung eines digitalen Entwurfs für eine Textildruckrealisation als Halbtonmuster

- Definition eines Halbtonmusters
- Scannen eines Entwurfs (> DIN A 3)
- Vergleich klassische Druckverfahren und Inkjetdruck
- Farbreduktion
- Rapportierung unter Berücksichtigung der Größenvorgabe des gewählten Realisationsverfahrens
- Erstellung von Separationen unter besonderer Berücksichtigung der Transformationskurve
- Retouche
- Filmerstellung
- Ausdruck

Erstellung von Variationen im Halbtonbereich mit Hilfe geeigneter Programmfunktionen

- Colorierung und Farbmanagement
- Überlagerung von Filmen

Kombination mit anderen Programmen

Entwürfe in Szenenbildern

Literatur

<http://www.duasoft.it/>

WPF-BA-760 Spezielle Gebiete KOB

Dozent(in)en: Prof. Detering-Koll, Ute

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 2 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Die Studierenden beherrschen alle Komponenten der Produktentwicklung in ausgewählten Bereichen der Babybekleidung, Kinderwäsche und Umstandsbekleidung (DOB). Diese umfassen die zielgruppenspezifischen Maßsysteme, die konstruktiven und schnitttechnischen Vorgänge für Basismodelle, den zielgruppengerechten Entwurf, die Umsetzung in einen Produktionsschnitt und die Fertigung eines kompletten Modells unter Einsatz eines industriegerechten Maschinenparks.

Einführung in das KOB und DOB Maß- und Konstruktionssystem

Erstellung von Grundkonstruktionen für Babybekleidung

Erstellung von Grundkonstruktionen für Kinderwäsche

Erstellung von Grundkonstruktionen für Umstandsbekleidung

Produktentwicklung eines KOB Outfits

 Zielgruppen- und themenorientierter Entwurf

 Schnittentwicklung und Schablonenschnitterstellung

 Zuschnitt und industriegerechte Fertigung

Literatur

Detering, U.: CONTEC Bekleidungskonstruktion KOB, 2000

WPF-BA-761 Spezielle Werkstoffe

Dozent(in)en: Prof. Dr. Groten, Robert

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Klausur

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 2 Ü: 0 P: 0

Inhalte

- Betrachtung spezieller organischer Synthesefasern
 - Melaminharz-Fasern
 - Phenolharz-Fasern
 - Carbonfasern
 - Spezielle Polyestertypen
 - LCP Liquid crystalline polymers
 - Polyurethan
 - Polycarbonat

- Betrachtung anorganischer Fasern
 - Asbest
 - Textilglas
 - Metallfasern (Edelstahl, Messing, Kupfer, Silber)
 - Basalt- und Aluminiumsilikat-Fasern
 - Whisker

Beispiele für die Verwendung der speziellen Werkstoffe

Literatur

Bela von Falkai, "Synthesefasern", Verlag Chemie Weinheim, 1981

Wolfgang Bobeth, "Textile Faserstoffe, Beschaffenheit und Eigenschaften", Springer Verlag, 1993

Franz Fourné, "Synthetische Fasern", Carl Hanser Verlag München, 1995

Hans Batzer, "Polymere Werkstoffe", Band 1-3, Georg Thieme Verlag Stuttgart, 1984

WPF-BA-762 Spinnereilabor

Dozent(in)en: Prof. Dr. Weide, Thomas

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 2 P: 0

Inhalte

Analyse des Einflusses unterschiedlicher Spinnparameter

- Berechnung Maschineneinstellungen
- Einstellung der Ring- oder RotorSpinnmaschine
- Ausspinnungen an Ring- oder Rotorspinnmaschinen
- Analyse der Spinnstabilität
- High-Speed-Video-Analysen des Spinnprozesses
- mikroskopische Garnstrukturanalysen
- Garnqualitätsanalyse
- Interpretation der Ergebnisse

Literatur

The Rieter Manual of Spinning (Werner Klein)

- Volume 1: Technology of Short-staple Spinning
- Volume 2: Blowroom & Carding
- Volume 3: Spinning Preparation
- Volume 4: Ring Spinning
- Volume 5: Rotor Spinning
- Volume 6: Alternative Spinning Systems
- Volume 7: Processing of Man-Made Fibres

C Lawrence: Advances in Yarn Spinning Technology (Woodhead Publishing)

WPF-BA-764 Strategisches Arbeitsrecht für Führungskräfte

Dozent(in)en: Prof. Dr. Kleinebrink, Wolfgang

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Klausur

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 2 SL: 0 Ü: 0 P: 0

Inhalte

I. Einleitung: Strategisches Arbeitsrecht als neues Gebiet der Betriebswirtschaftslehre

- Begriff des Strategischen Arbeitsrechts
- Ziel des strategischen Arbeitsrechts
- Strategisches Arbeitsrecht als Aufgabe der Unternehmensführung
- Die einzelnen Phasen des Strategischen Arbeitsrechts

II. Strategien vor der Vertragsbegründung:

1. Ziel: Erprobung ohne Arbeitsverhältnis

- Werk-/Dienstverhältnis
- Das Einfühlungsverhältnis
- Leiharbeitsverhältnis als "Probearbeitsverhältnis"

2. Ziel: Vermeidung von materiellen und immateriellen Belastungen durch Verstöße gegen das AGG

- Grundlagen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes
- Inhaltliche Gestaltung von Personalfragebögen in Zeiten des Allgemeinen

Gleichbehandlungsgesetzes

- Gestaltungsmöglichkeiten bei der innerbetrieblichen Stellenausschreibung
- Strategien
- Sonderfall: Die Bewerbung eines erkennbar schwerbehinderten Menschen

3. Ziel: Gewinnung geeigneter Mitarbeiter von anderen Unternehmen

- Überzeugung eines "Olympiasiegers" zum Arbeitgeberwechsel mit vertraglichen Mittel

4. Ziel: Kontrolle der Höhe der Vorstellungskosten

5. Ziel: Vermeidung von "Blockaden" des Betriebsrats bei Einstellungen

- Darstellung des Problems
- Mögliche Strategien

III. Strategien bei der Vertragsbegründung:

1. Ziel: Wahl des richtigen Vertrags und des richtigen Vertragsinhalts

- Bestimmung des "richtigen" Vertrags
- Der befristete Vertrag strategische Möglichkeit
- Voraussetzungen und Tücken des befristeten Vertrags
- Der Teilzeitvertrag als strategische Möglichkeit
- Arbeit auf Abruf als strategische Möglichkeit
- Flexibilisierung finanzieller Vertragsbedingungen als strategische Möglichkeit
- Freiwilligkeitsvorbehalt/Widerrufsvorbehalte/Anrechnung von Tariflohnerhöhungen
- Flexibilisierung der Arbeitszeit als strategische Möglichkeit
- Ausschluss oder Pauschalierung von Überstunden als Instrumente der Flexibilisierung
- Flexibilisierung des Arbeitseinsatzes durch Weisungsrechte
- Gestaltung von Klauseln zur Erweiterung des Weisungsrechts in Arbeitsverträgen
- Bedeutung der Rechte des Betriebsrats bei Ausübung des Weisungsrechts
- Verkürzung der Kündigungsfrist als strategische Möglichkeit

2. Ziel. Verringerung der Personalkosten bei vorübergehender Arbeitsverhinderung als strategische Möglichkeit

3. Ziel: Einstellung des "richtigen" Arbeitnehmers

- Bestimmung des richtigen Arbeitnehmers
- Strategien zur Einstellung gesunder Arbeitnehmer
- Strategien zur Einstellung geeigneter Arbeitnehmer

4. Ziel: Pflichtgemäße Durchführung des Arbeitsverhältnisses
 - Vertragsstrafenregelung als strategische Möglichkeiten
5. Ziel: Vermeidung von nachvertraglicher Wettbewerbstätigkeit
 - Abwägung der Vor- und Nachteile
 - Nachträgliche Aufhebung des nachvertraglichen Wettbewerbsverbots
6. Ziel: Zeit für eventuelle Suche eines Nachfolgers
 - Vereinbarung gleich langer Kündigungsfristen als Strategie
7. Ziel: Vermeidung einer Überalterung der Belegschaft
 - Vereinbarung einer Altersgrenze als Strategie
 - Möglichkeiten zum späteren Hinausschieben der Altersgrenze als ergänzende Strategie
8. Ziel: Vermeidung zusätzlicher finanzieller Belastungen bei Trennung
 - Vereinbarung von Kündigungsgründen in Vertrag als Strategie?
9. Ziel: Geeignete Vertragsgestaltung mit außertariflichen Angestellten
 - Begriff des außertariflichen Angestellten
 - Besondere Möglichkeiten der Vertragsgestaltung bei außertariflichen Angestellten

IV. Strategien bei der Durchführung des Vertrags

Ziel: Ahnung von Verstößen gegen arbeitsvertragliche Pflichten

- Strategische Handlungsmöglichkeiten
- Die Auswahl der richtigen Disziplinarmaßnahme im Einzelfall

V. Strategien bei der Beendigung des Vertrags

1. Ziel: Rechtssichere Beendigung eines Arbeitsverhältnisses allgemein
 - Darstellung von Risiken anlässlich der Beendigung von Arbeitsverhältnissen
 - Individualrechtliche Strategien zur rechtssicheren Beendigung eines Arbeitsverhältnisses
 - Kollektivrechtliche Strategien zur rechtssicheren Beendigung eines Arbeitsverhältnisses
 - Prozessuale Strategien zur rechtssicheren Beendigung eines Arbeitsverhältnisses
2. Ziel: Wirksame fristlose Kündigung nach "Emmely"
3. Ziel: Beendigung eines Arbeitsverhältnisses aufgrund erheblicher Arbeitsunfähigkeitszeiten
4. Ziel: Beendigung eines Arbeitsverhältnisses aufgrund Alkoholkonsums
5. Ziel: Beendigung eines Arbeitsverhältnisses aufgrund von Schlechtleistungen

VI. Strategien im Umgang mit dem Betriebsrat

1. Ziel: Vermeidung von Konflikten bei sozialen Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats
2. Ziel: Vermeidung von zeitlichen Verzögerungen bei personellen Maßnahmen
 - Darstellung der Verzögerungsmöglichkeiten des Betriebsrats
 - Strategische Möglichkeiten im Vorfeld einer personellen Maßnahme
 - Die vorläufige personelle Maßnahme als besondere Strategie
3. Ziel: Schaffung finanzieller Anreize zum Absehen von Kündigungsschutzklagen bei Massenentlassungen zusammen mit dem Betriebsrat
4. Ziel: Einsparung von Betriebsratskosten
 - Strategien zur Beeinflussung der Größe des Betriebsrats
 - Strategien zur Beeinflussung der Zahl vollständig freigestellter Mitglieder des Betriebsrats
 - Strategien zur Beendigung eines Arbeitsverhältnisses eines Betriebsratsmitglieds
5. Ziel: Gewährung freiwilliger Leistungen ohne Bindungswillen mit Hilfe des BetrVG
6. Ziel: Optimaler Umgang mit dem Organ Einigungsstelle
 - strategische Überlegungen vor Anrufung einer Einigungsstelle
 - Hintergrund für das Erfordernis derartiger strategischer Überlegungen

VII. Tarifbindung als strategisches Instrument

Ziel: Nutzung von Flexibilisierungsmöglichkeiten in Tarifverträgen

- Flucht in den Tarifvertrag als strategische Option

Literatur

<http://www.strategisches-arbeitsrecht.de/>

WPF-BA-766 Technikum Veredlung

Dozent(in)en: Prof. Dr. Rabe, Maike

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 2 P: 0

Inhalte

Die Lehrveranstaltung vermittelt die verfahrenstechnischen und textil-chemischen Zusammenhänge zu speziellen Aufgaben der Veredlung von Textilien. Es baut auf das Praktikum "Angewandte Veredlungstechnik" auf und stellt eine Ergänzung zu den Fächern "Färberei und Druckerei" sowie "Ausrüstung und Beschichtung" dar auf.

Versuche erfolgen im Labor- und Technikumsmaßstab zu Spezialthemen der Veredlung.

Diese werden den aktuellen Belangen der Branche angepasst. Folgende Aufgabenstellung können gelöst werden:

- Untersuchung der Rohware, Faser- und Schlichtebestimmung
- Erstellen eines Anforderungsprofils für einen gewählten Artikel
- Planen von Textilveredlungsprozessen und Arbeitsgängen
- Vorbehandeln, Färben und Ausrüstungen von Flächengebilden (Maschen- oder Webware) aus natürlichen oder synthetischen Fasern und deren Mischungen
- Beschichten von modischen und technischen Textilien
- Funktionsausrüstung modischer und technischer Textilien
- Untersuchungen der Effekte - Farbmessung, Farbechtheiten, Gebrauchseigenschaften

Literatur

Technische Informationen und Musterkarten der Hilfsmittel- und Farbstoffhersteller

H.-K. Rouette: Handbuch Textilveredlung

VEB Fachbuchverlag: Veredlung von Textilien

H.-K. Rouette, M. Peter: Grundlagen der Textilveredlung

A. Giessmann: Substrat- und Textilbeschichtung

WPF-BA-767 Technikum Weberei

Dozent(in)en: Prof. Rieschel, Andrea

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 2 P: 0

Inhalte

Die Lehrveranstaltung "Technikum" baut auf dem Basiskurs "Gewebekonstruktion Technik" auf. Die Studierenden erwerben Kenntnisse, um simple und komplexere Gewebekonstruktionen, Bindungen und dazugehörige Qualitätsparameter in der Gewebekonstruktion anzuwenden. An Hand von Gewebeproben werden Aufgaben zu Neukonstruktionen unter Qualitätsvorgaben gelöst. Die Studierenden sind in der Lage mehrlagige Gewebestrukturen, Musterungen und daraus resultierende Qualitätsmerkmale zu bestimmen, Bindungspatronen und Konstruktionsdaten abzuleiten und selbstständig Gewebekonstruktionen durchzuführen. Den Studierenden stehen Schaftwebmaschinen mit Schablonenkettens zur Verfügung, an denen sie die eigenen Entwicklungen von Geweben realisieren.

- Schaftmusterungen im Einlagen- und Mehrlagenbereich
- Schafttechnologie
- Grundlagen der Bedienung der Webmaschinen, Schusseintragssysteme
- Berechnungen und Materialkalkulation
- Analyse von Bindungen und Einstellungen und Abstimmung auf die Maschinen
- Konstruktion von Doppelgeweben und Warenwechselgeweben
- Entwicklungen von Strukturen im Bereich Einlagengewebe
- Ausweben einer Bindungsserie unter dem Aspekt des Fadenaufnahmevermögens

Literatur

Praktikumsbegleitenden Arbeitsblätter, Prof. Dipl-Ing A. Rieschel

WPF-BA-770 Unternehmensplanspiel

Dozent(in)en: Prof. Dr. Harsch, Walter

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Klausur

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 4 P: 0

Inhalte

Unternehmensführung ist eine äußerst komplexe Aufgabe, die von zahlreichen äußeren und betriebsinternen Faktoren beeinflusst wird. Im Rahmen eines Unternehmensplanspiels erkennen die Studierenden diese Situation und lernen, entsprechend darauf zu reagieren und eigene Ziele zu erreichen. Darüber hinaus bietet das Planspiel die Möglichkeit, das eigene Verhalten in Gruppen zu erkennen und ggf. zu verändern und, unter Zeitdruck, Entscheidungen zu treffen und Ausarbeitungen verschiedener Art anzufertigen und z. T. zu präsentieren.

Die Studierenden sind in der Lage,

- wesentliche Elemente der Unternehmensführung zu verstehen und im Zusammenhang anzuwenden,
- marktwirtschaftliche Rahmenbedingungen von Unternehmen erkennen und durch entsprechende unternehmenspolitische Maßnahmen darauf zu reagieren,
- aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen wahrzunehmen und, in begrenztem Maße, mögliche zukünftige Entwicklungen daraus abzuleiten,
- ein virtuelles Industrieunternehmen - im Team - zu führen und dabei alle notwendigen Entscheidungen zu treffen,
- im Team und unter Zeitdruck Entscheidungen zu treffen,
- im Team zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen Präsentationen mit situationsbezogenen Lösungsvorschlägen zu entwickeln.

Modulinhalte:

Durchführung eines Unternehmensplanspiels in Teams. Dabei werden alle unternehmerischen Entscheidungen für ein virtuelles Unternehmen über einen Zeitraum von 8 Jahren getroffen, z. B.:

- Entwicklung einer unternehmensspezifischen Langfriststrategie mit wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Zielen.
- Festlegen von Produktpalette und Marketingmix.
- Bestimmen von optimalen Losgrößen für Einkauf und Lagerhaltung.
- Technologische und ökologische Produktverbesserungen planen und umsetzen.
- Kennzahlen zur Unternehmensführung bewerten und nutzen.
- Personalentscheidungen treffen und z. B. Einstellungen, Entlassungen, Programme zur Produktivitätssteigerung durchführen und Maßnahmen zur Reduzierung von Fehlzeiten und Fluktuation entwickeln und umsetzen.
- Mit geeigneten Maßnahmen auf Konkurrenz, Rezession, schwankende Konjunktur reagieren.
- Ergebnisse zahlreicher Sonderaufgaben präsentieren und Rollenspiele durchführen.

Literatur

Teilnehmerhandbücher

WPF-BA-771 Verstärkte Gewebe

Dozent(in)en: Prof. Rieschel, Andrea

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 2 P: 0

Inhalte

Die Lehrveranstaltung "Verstärkte Gewebe" baut auf dem Basiskurs "Gewebekonstruktion Design" auf. Die Studierenden erwerben Kenntnisse, um komplexere Gewebekonstruktionen, Bindungen und dazugehörige Musterungen im Bereich der Dekorations- und Polstergewebe zu bearbeiten. An Hand von Gewebeproben werden Aufgaben zu Neukonstruktionen und Design gelöst.

Die Studierenden sind in der Lage mehrlagige Gewebestrukturen, Musterungen und daraus resultierende Qualitätsmerkmale zu bestimmen, Bindungspatronen und Konstruktionsdaten abzuleiten und selbstständig Gewebedesignentwicklungen durchzuführen. Den Studierenden stehen Schaffwebmaschinen mit Schablonenketten zur Verfügung, an denen sie die selbstentwickelten Konstruktionen von Geweben realisieren.

- Schaffmusterungen im Mehrlagenbereich
- Zusammengesetzte Bindungen
- Musterung von Doppelgeweben, Schussdouble, Stickschuss
- Piquet-Bindungen, Zugfadenbindungen
- Warenwechselgewebe
- Schafftechnologie
- Erarbeitung einer Schablonenkette mit Berechnungen und Materialkalkulation
- Grundlagen der Bedienung der Webmaschinen, Schusseintragssysteme
- Behebung von Fadenbrüchen in Kette und Schuss
- Analyse von Bindungen und Einstellungen und Abstimmung auf die Maschinen
- Entwicklungen von Strukturen im Bereich Einlagengewebe
- Analyse und Entwicklungen von Strukturen im Bereich Doppelgewebe
- Ausweben einer Bindungsserie

Literatur

Praktikumsbegleitenden Arbeitsblätter, Prof. Dipl-Ing A. Rieschel

Aktuelle Farbkarten des DMI, Heimtextil, WGSN-Datenbank je nach Semesterthema

WPF-BA-772 Versuche zu makromolekulare Chemie und angewandte Farbmessung

Dozent(in)en: Prof. Dr. Eicken, Ulrich

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 0 P: 2

Inhalte

In den Vorlesungen "makromolekulare und Kolloidchemie" und "angewandte Farbmessung" werden die theoretischen Grundlagen dargestellt. Das Verständnis dieser Gebiete wird sehr gefördert, wenn das Erlernete durch praktische Versuche vertieft werden kann. Zu diesem Zweck wurden eine Reihe von Versuchen ausgearbeitet, von denen im Semester eine Auswahl angeboten wird.

Liste der Versuche :

- polymeranaloge Reaktion an Cellulose
- Grenzviskosität
- Herstellung eines anorganischen Kolloids
- Stabilität von Emulsionen
- Weichmachung von PVC
- oxidativer Abbau von Polyvinylalkohol
- Gelierung von Pektin durch Ca²⁺
- feuchtigkeitshärtender 1 K Polyurethan-Klebstoff
- Herstellung von Carboxymethylcellulose
- Grenzflächenpolykondensation
- enzymatische Hydrolyse der Stärke und der Cellulose
- Hochveredlung / Vernetzung von Cellulose
- Formaldehyd-Bestimmung photometrisch
- Chlorid-Fällungstitration
- Herstellung eines Kolloids

Literatur

keine spezielle Literatur außer den Versuchsvorschriften

WPF-BA-773 Versuche zu Tenside, Hilfsmittel, Oberflächen und Grundlagen der Farbmessung

Dozent(in)en: Prof. Dr. Eicken, Ulrich

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 0 P: 2

Inhalte

In den Vorlesungen "Tenside, Hilfsmittel, Oberflächen" und "Grundlagen der Farbmessung" werden die theoretischen Grundlagen dargestellt. Das Verständnis dieser Gebiete wird sehr gefördert, wenn das Erlernete durch praktische Versuche vertieft werden kann. Zu diesem Zweck wurden eine Reihe von Versuchen ausgearbeitet, von denen im Semester eine Auswahl angeboten wird.

Liste der Versuche :

- Messung der Oberflächenspannung
- Solubilisierung mit Sudanrot
- Epton-Titration
- photometrische MBAS-Bestimmung
- Bestimmung der Säurezahl
- Herstellung eines Duschgels
- Messung des Trübungspunkts
- Demonstration des Krafft-Punkts
- farbmétrische Charakterisierung einer Dichromie und Trichromie
- farbmétrische Charakterisierung optisch aufgehellter Proben
- Bestimmung des Weißgrads
- Herstellung und farbmétrische Charakterisierung metamerer Proben

Literatur

keine speziellen außer den Versuchsvorschriften

WPF-BA-774 Vertiefung GRAFIS mit den Schwerpunkten CAD-Systemtechnik und Programmierung von Grundkonstruktionen

Dozent(in)en: . Lehrbeauftragte, -

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Klausur

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 4 P: 0

Inhalte

1. Erlernen der Konstruktions-Programmiersprache GRAFIS einschließlich Funktionen zur Konstruktion von Punkten, Strecken, Richtungen, Kreisen und Kurven
2. Funktionen zum Drehen und Spiegeln und Transformationen
3. Einbindung von Konstruktionsparametern wie G-Werte, Z-Werte und X-Werte
4. Programmverzweigungen
5. Anlegen von Modell-Baukästen
6. Einbindung eigener Konstruktionen in die Grafis-HOLEN-Liste
7. Schnittstellen zu anderen CAD-Systemen, Export und Import verschiedener Datenformate

Literatur

Grafis Lehrbuch und Grafis Hilfedatei Kap.19 + 20

WPF-BA-775 Experimentelle Computergrafik

Dozent(in)en: Prof. Wiedemann, Jutta

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 2 P: 0

Inhalte

- Grundlagenseminar zum CAD-Programm CorelDraw
- Praktische Übungen zur künstlerischen Umsetzung unterschiedlichster Werkzeuge der Vektorgrafik
- Freie experimentelle Textgestaltung mit dargestelltem Anwendungsbezug
- Bitmap-Bearbeitung und experimentelle Vektorisierungstechniken
- Erstellung von experimentell-gestalterischen Arbeiten zu den Themen lineare Gestaltung, Flächen- und Bitmapgestaltung
- Facetten der Layoutgestaltung
- Layoutentwicklung zur Verwendung für Bewerbungsmappen

Literatur

Lehrbücher:

- Aktuelle Handbücher zum angewandten Computerprogramm CorelDRAW, ADOBE Photoshop etc.
- Schiessl, Peter: Mit Corel DRAW X6 zum Grafik-Profi, - Schulungsbuch mit Übungen, Kami Print Verlag 2012
- Seimert, Winfried: CorelDRAW Graphics Suite X8: Design, Layout und Bildbearbeitung für Einsteiger, bhv-Verlag 2016
- Korthaus, Claudia: Das Design-Buch für Nicht-Designer, Galileo Design, 2013
- Korthaus, Claudia: Logo, Visitenkarten, Flyer & Co.: Geschäftsausstattung und Werbung selbst gestalten, Galileo Design, 2015
- Barbara Wendt: Logo gestalten Ja! Aber wie?, Stiebner-Verlag, 2012
- Swiczinsky, Nana: Grundkurs Digitale Illustration: Digitales Zeichnen verständlich erklärt, Galileo Design, 2014

Internet:

- www.psd-tutorials.de
- www.corel.com
- www.on-design.de/tutor/coreldraw.htm
- www.print24.com/de/blog/2011/05/die-logo-evolution/
- www.issuu.com/search?q=design+portfolio
- www.wargalla.de

WPF-BA-777 Grundlagen der externen Rechnungslegung

Dozent(in)en: Prof. Dr. Ständer, Ute

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Klausur

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 1 SL: 0 Ü: 1 P: 0

Inhalte

Die Studierenden lernen die Aufgaben der externen Rechnungslegung sowie die Bestandteile und Inhalte des Jahresabschlusses kennen. Ihnen sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vertraut und sie verstehen die Grundlagen der doppelten Buchführung. Des Weiteren können sie einfache Geschäftsvorfälle selbständig dokumentieren und buchen sowie die am Geschäftsjahresende erforderlichen Abschlussbuchungen vornehmen. Sie sind in der Lage, auf Basis der zuvor gebuchten Geschäftsvorfälle einen den handelsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschluss zu erstellen.

Literatur

Coenenberg, A.G., Haller, A., Schultze, W., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 23. Aufl., Stuttgart 2014

Buchholz, Rainer, Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, 8. Aufl., München 2013

Heno, Rudolf, Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS), 8. Aufl., Heidelberg 2016

Hufnagel W., Burgfeld-Schächer, B., Einführung in die Buchführung und Bilanzierung, 7. Aufl., Herne 2014

Meyer, C./Theile, C., Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 27. Aufl., Herne 2016

WPF-BA-779 Modellentwicklung CAD Outdoorbekleidung

Dozent(in)en: Prof. Dr. Ernst, Michael

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 4 P: 0

Inhalte

Die Veranstaltung Produktentwicklung- Outdoorbekleidung führt in die technische Produktentwicklung des zukunftsorientierten facettenreichen Marktes innovativer Bekleidungssysteme ein. Ausgehend von der Vermittlung der notwendigen Grundlagen im Bereich der Funktionsmaterialien, der Bekleidungsphysiologie, der Schnittkonstruktion und der Fertigungstechnologie steht die Realisierung eines produktionsreifen Produktes im Vordergrund, welches durch technische Entwürfe, schnitttechnische Umsetzung, Prototypenfertigung mit Anprobe und den entsprechenden produktionstechnischen Unterlagen zielgerichtet ausgearbeitet wird.

- Markt Funktionstextilien Bereich Clothtec und Sportec
- Faser/Garne, Flächen, Membranen, Ausrüstungen, Funktionalisierungen
- Technische Produktentwicklung von Outdoor-Bekleidungssystemen
- Anforderungsprofile- Konzeptioneller Entwurf, Schnitt, Prototyping, Fertigungstechnik
- Kleinteilkonstruktion und Fertigung (Verschlusslösungen, Arm- und Saumabschlüsse, Taschenlösungen, Kapuzenlösungen)
- CAD basierte Umsetzung eines Produktes (Weste, Jacke) über Prototyping zum produktionsreifen Modell

Literatur

- Mahoney, M. : Sportlook-Mode im Sport- Sport in der Mode- Material- Design- Trends; ISBN-13: 978-3-830-70827-8
- Shishoo, R.: Textiles for Sportswear; ISBN-13: 978-1-7824229-7
- Williams, J.T.:Textiles for cold weather apparel; ISBN-13: 978-1-845-69411-1
- Maciel-CerdaA.: Membranes; ISBN-13: 978-3-319-45314-9
- Tao, X.: Smart fibres, fabrics and clothing; Woodhead Publishing; ISBN-13: 978-0-849-31172-7
- Shishoo, R.: Textiles in sports; Woodhead Publishing Limited; ISBN-13: 978-1-85573-922

WPF-BA-781 Produktdatenmanagement

Dozent(in)en: Prof. Detering-Koll, Ute

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Klausur

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 2 SL: 0 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Die Veranstaltung gibt einen branchenneutralen Überblick über die theoretischen Grundlagen des Produktdatenmanagements. Somit begreifen die Studierenden PDM als ganzheitliche, strukturierte und konsistente Verwaltung aller Daten und Dokumente, die bei der Entwicklung neuer oder der Modifizierung bestehender Produkte generiert, verarbeitet und weitergeleitet werden müssen. Daneben lernen die Studierenden die Möglichkeiten der Dynamisierung und Integration von erweiterten Anwendungen kennen. Außerdem sind sie in der Lage, die Voraussetzungen und Vorgehensweisen bei der Einführung von PDM-Systemen nachzuvollziehen und geeignete Werkzeuge für die jeweiligen Unternehmensanforderungen auszuwählen und zu beurteilen.

Einführung

- Aktuelle Wettbewerbssituation
- Neue Arbeitstechniken und Strukturen
- Häufige Ausgangssituationen in der Industrie
- Begriffsdefinitionen
- Historische Entwicklung
- Produktlebenszyklus
- Wertschöpfungskette

Statische Modelle

- Datenmanagement
- Dokumentenmanagement
- ERP-Kopplungen

Dynamische Modelle

- Workflow Management
- Lifecycle Management

Übergreifende Modelle

- Engineering Warehouse
- Enterprise Application Integration
- Engineering Collaboration
- Supply Chain Management
- e-Commerce

Literatur

Eigner, M.; Stelzer, R.: Produktdatenmanagement-Systeme: Ein Leitfaden für Product Development und Life Cycle Management, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2001
Schöttner, J.: Produktdatenmanagement in der Fertigungsindustrie: Prinzip, Konzepte, Strategien, Carl Hansa Verlag München Wien, 1999
Bruckner, Andreas: Methodik zur schnittstellenorientierten Gestaltung modularer Lieferketten in der Bekleidungsindustrie, Shaker Verlag Aachen, 2002

WPF-BA-782 Modellentwicklung Reinraumbekleidung

Dozent(in)en: Prof. Dr. Ernst, Michael

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 4 P: 0

Inhalte

Die Veranstaltung Produktentwicklung- Reinraumbekleidung führt in die technische Produktentwicklung innovativer Bekleidungssysteme für diesen speziellen Anwendungsfall ein. Ausgehend von der Vermittlung der notwendigen Grundlagen im Bereich der Materialien und Zutaten, der Schutz- bzw. Filterfunktion, der Bekleidungsphysiologie, der Schnittkonstruktion und der Fertigungstechnologie steht die Realisierung eines produktionsreifen Reinraumoveralls im Vordergrund, welcher durch technischen Entwurf, schnitttechnische Umsetzung, Prototypenfertigung mit Anprobe und den entsprechenden produktionstechnischen Unterlagen zielgerichtet ausgearbeitet wird.

- Markt Schutztextilien Bereich Protec
- Faser/Garne, Flächen, Ausrüstungen, Funktionalisierungen
- Technische Produktentwicklung von Reinraum-Bekleidungssystemen
- Anforderungsprofile- Konzeptioneller Entwurf, Schnitt, Prototyping, Fertigungstechnik
- Ausstattungsteile (Verschlusslösungen, Arm- und Saumabschlüsse, Kapuzenlösungen, Kopfbedeckungen)
- Umsetzung eines Produktes (Einteiler oder Zweiteiler) über CAD basiertes Prototyping zum produktionsreifen Produkt

Literatur

- Geil, L.; Hortig, H.-P.: Reinraumtechnik; Springer Verlag; ISBN-13: 978-3-642-19434-4
- Abramov, I. P.; Skoog, I.: Russian Spacesuits: The Soviet / Russian Space Suit History; ISBN-13: 978-1-852-33732-2
- Young, A.; Stafford, T. P. : Spacesuits: The Smithsonian National Air and Space Museum Collection; ISBN-13: 978-1-576-87498-1
- De Monchaux, N.: Spacesuit: Fashioning Apollo; ISBN-13: 978-0-262-01520-2

WPF-BA-784 Strickerei

Dozent(in)en: Prof. Dr. Weber, Marcus

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 0 P: 2

Inhalte

Nach kurzer Einführung und Erläuterungen an manuellen Flachstrickmaschinen werden weitestgehend eigenständig wichtige Musterungen der Flachstrickerei hergestellt.

- Sicherheitsunterweisung, Maschineneinweisung
- Umhängen und Bundkonstruktion
- Einrichten, Bedeutende Bindungen und Bindungselemente
- Anfang und Endes eines Gestrickes, Trennverfahren
- Fangersatzmusterungen
- Bindungen mit Abwerschloss, Maschentransfermuster, Mindern und Zunehmen
- Aufbau und Arbeitsweise der LL-Flachstrickmaschine, LL-Musterungen

nach Bedarf:

- Analyse und Konstruktion eines Gestrickes
- Herstellung eines Schals mit Abketteln
- Erstellung von Zopfmustern an einer Flachstrickmaschine

Literatur

Vorlesungsskript

Weber, K. P.; Weber, M.: Die Wirkerei und Strickerei. Deutscher Fachverlag GmbH, Frankfurt 2014

WPF-BA-788 Experimentelles Weben

Dozent(in)en: Prof. Ellwanger-Mohr, Marion

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 2 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Literatur

WPF-BA-789 Indesign

Dozent(in)en: . Lehrbeauftragte, -

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 0 P: 2

Inhalte

In diesem Wahlpflichtfach lernen Studierende den Umgang mit einem der leistungsstärksten Programme der Adobe Familie und ganz nebenbei sich selbst zu präsentieren. Sie entwerfen von der individuell gestalteten Visitenkarte, über mehrseitige Broschüren bis hin zum eigenen Portfolio verschiedene Printmedien für sich. Die Teilnehmer erlernen dabei verschiedene Techniken und sehen unzählige Tipps und Tricks aus dem Grafik-Design-Alltag.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Einführung in die Benutzeroberfläche, optimieren der Grundeinstellungen
- Programmübergreifendes Arbeiten mit Illustrator, Photoshop und Bridge
- Kurzer Einblick in die spannende historische Entwicklungsgeschichte
- Colormanagement und Bildauflösung
- Typografie- und Gestaltungsgrundlagen
- Entwurf und Umsetzung von Visitenkarten, Faltblättern und Broschüren
- Verwenden von Musterseiten, Raster & Hilfslinien, automatische Seitenzahlen
- Erzeugen eines automatisch generierten Inhaltsverzeichnisses
- Realisierung von komplexen, mehrseitigen Dokumenten
- Preflight, Ausgabemöglichkeiten und Abgabe bei Druckereien
- Behandlung spezieller Fragen und Problematiken
- Tipps und Tricks aus der Praxis

Literatur

Schneeberger, Hans Peter und Feix, Robert (2016): Adobe InDesign CC - Das umfassende Handbuch (Rheinwerk Verlag)

Tançgil, Orhan (2013): Adobe InDesign CC - Das umfassende Training, DVD (Rheinwerk Verlag)

Caldwell, Cath (2011): Überzeugende Portfolios für Grafikdesigner - Die wichtigsten Tipps für Ihre erfolgreiche Bewerbung (Stiebner Verlag)

WPF-Ba-790 Grundlagen der 3D-Simulation

Dozent(in)en: Prof. Dr. Hardt, Klaus
Prof. Dr. Kyosev, Yordan

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 4 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Grundlagen der Softwareentwicklung (Algorithmen und Datentypen)

- Nutzung grundlegender Programmstrukturen (Schleifen, Arrays, Fallabfragen, Funktionsaufrufe)
- Erstellen einfacher Benutzeroberflächen (Formulare, Excel-Arbeitsblätter)

Grundlagen der 3D-Simulation

- 3D Koordinaten, Vektoren
- 3D Visualisierung von Fasern, Fäden und deren Gebilde
- Parametrische Beschreibung der Fadenachsen von textilen Gebilden (Gewebe)
- Schnittstellen Definition (Textfile für Datenaustausch)
- Photorealistische Rendering und dynamische Simulation mit Blender

Literatur

J., Wlkenbach, Excel 2010 Power Programming with VBA, Wiley; 1 edition (May 10, 2010)
Kyosev, Y., Simulation of wound packages, woven, braided and knitted structures, in Veit, D. (Ed.)
Simulation in textile technology, Woodhead publhsing, 2012
Sherburn, Martin, Geometric and Mechanical Modelling of Textiles. PhD thesis, University of
Nottingham, 2007

Software TexGen - <http://texgen.sourceforge.net/index.php/Documentation>, Online Tutorials

Software Blender www.blender.org, Online Tutorials

Python Sprache

WPF-BA-791 Textildesign im aktuellen Kontext

Dozent(in)en: Prof. Ellwanger-Mohr, Marion

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 4 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Der Wahlkurs "Textildesign im aktuellen Kontext" widmet sich jeweils wechselnden Themen die im gesellschaftlich und technisch relevanten Kontext zu Textil und Bekleidung stehen und spricht Bachelor Studierende aus allen Studiengängen des Fachbereichs gleichermaßen an.

Ziel des Kurses ist ein Verständnis für nachhaltiges Textildesign und "Smart Fabrics" zu entwickeln und für die Gestaltung nachhaltiger Textilprodukte und/ oder interaktiver textiler Oberflächen einzubeziehen.

Die Studierenden lernen Herangehensweisen, Hintergrundinformationen und Design Strategien zu den Themen nachhaltige textile Gestaltung und Interaction Design für "Smart Fabrics" kennen und können das Wissen in interdisziplinären Gruppen mit Design-Thinking Methoden für die Textilgestaltung in einfachen Beispielen anwenden.

Einführung in den Bereich Smart Textiles und Interaction Design anhand einfacher theoretischer und praktischer Beispiele.

Aktuatoren und Sensoren für die Gestaltung interaktiver textiler Oberflächen.

Experimentelle Studien und Ideenfindung für smarte textile Produkte und Oberflächen.

Sensibilisierung für ungenutzte Potentiale im Bereich Design für Recycling und ökosozialer Textilproduktion.

Entwicklung eines Produktes aus z.B. weggeworfenen Ressourcen.

Literatur

WPF-BA-792 Plastische Modellfindung

Dozent(in)en: . Lehrbeauftragte, -

Kreditpunkte: 4 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 4 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 4 P: 0

Inhalte

"Plastische Modellfindung"

Thema: "Paper goes fashion"

Eingeladen wird Fachübergreifend in den Bachelorstudiengängen.

Prüfungsform:

Mappenabgabe und experimentelle Skulptur

Inhalte:

- Experimente zur Findung von Flächen aus Papieren, interessanten Strukturen und anderen modefernen Materialien
- Recherche zu Künstlern, Methoden und Vertretern der Paperart, Paperfashion und Paperdresses
- Findung von Skulpturformen und Materialentsprechungen
 Schwerpunkt: Entwicklung und Erarbeitung räumlicher, skulpturaler Gebilde
 Dabei steht die Ermittlung von Komposition, Balance, Angemessenheit Von Material und Absicht im Vordergrund.
- Entwicklung einer oder mehrerer experimenteller Skulpturen an der Figurine

Literatur

- Dilys E. Blum, Roberto Capucci, Art into Fashion, Philadelphia Museum of Art, 2010
- Issey Miyake, Dai Fujiwara, A-Poc, Vitra Design Museum, Berlin, 2001
- Barbara und Rene Stoeltie, Paper Illusions, The Art of Isabelle de Borchgrave, Harry Abrams, New York, 2008
- Stefan Hann, Couture remixed, Modeobjekte, Stefan Hann, Berlin, 2008
- Peter Wollen, Fiona Bradley, Addressing The Century, 100 Years of Art and Fashion, Hayward Gallery, London, 1999

WPF-BA-794 Go Catwalk - Konzeptionelle Planung einer Modenschau

Dozent(in)en: . Lehrbeauftragte, -

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 2 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Go Catwalk- Konzeptionelle Planung einer Modenschau

Eingeladen wird Fachübergreifend in den Bachelorstudiengängen | Methodenseminar

Prüfungsform:

Veranstaltungsbegleitende Prüfung | Mappe (gemäß Prüfungsordnung)

Inhalte:

- Durch Beobachtung und genaue Analyse lernen Studierende verschiedenen Typen von Modenschauen kennen. Sie werden befähigt, Modenschauen nach verschiedenen Maßgaben und Prioritäten zu planen und durchzuführen. Die Studierenden erarbeiten und nachvollziehen die einzelnen Schritte zur Planung einer Modenschau. Sie lernen das Event Modenschau als eine der Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit kennen.
- Zu den Aufgaben der Studierenden gehören eine Präsentation der Ergebnisse der Untersuchungen und eine Absichtserklärung, betreffend die Umsetzung in neue innovative Formen und Anwendungen im Rahmen einer Modenschau.

Als Ergebnis steht eine Mappe, die Beleg für die angestellten Untersuchungen ist, und die die Ergebnisse zu den resultierenden Erarbeitungen zum Thema "Modenschau" darlegt.

Ziele der Lehrveranstaltung:

Die Ziele der Lehrveranstaltung beinhalten die Befähigung zur selbständigen Erarbeitung für eine thematisch bezogene Projektarbeit, deren Umsetzung den Plan einer fiktiven Modenschau nach sich ziehen soll.

Lehrinhalte:

Recherche und Analyse von relevanten Themenmodenschauen großer und kleiner Modehäuser

Recherche zu Arten und Genres von Modenschauen

Aufbau einer Modenschau nach verschiedenen Prioritäten

- Priorität: Zeit / Modellanzahl
- Priorität: Themenmodenschau /Publikum(Zielgruppe)
- Priorität: Kostenplanung
- Priorität: Räumlichkeiten / Bühnensituation / Technik
- Priorität: Anlass

Projektierung einer fiktiven Modenschau nach genauen Vorgaben, die die Modenschau erfüllen muss.

- Anlass
- Zielsetzung
- Zeit
- Modellanzahl
- Budget
- Sponsoren
- Organisationsteams
- Modells und Helfer
- Technik: Ton | Licht | Bühne
- Backstage

- Sicherheit
- Versorgung
- Marketing: Werbung | Einladungen | Öffentlichkeitsarbeit
- Suche nach Exponaten
- Modellsuche
- Suche nach Accessoires
- Fitting
- Styling
- Probenplanung

Erarbeitung weiterer Möglichkeiten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, die ein Unternehmen oder eine Lehrereinrichtung zur Multiplizierung ihrer Bekanntheit nutzen kann.

Literatur

- Hermann-Joseph Kiel, Ralf G. Bäuchl: Eventmanagement, Konzeption, Organisation, Erfolgskontrolle; Franz Vahlen, München 2014
- Melanie von Graeve, Events professionell managen; Business Village Göttingen, 3. Auflage 2015
- Melanie von Graeve, Veranstaltungen organisieren; Haufe-Lexware , Freiburg 2011
- Gerd Nufer, Eventmarketing und Management, 4. Auflage 2012, Gabler Verlag, Wiesbaden
- Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch, Prof. Dr. Manfred Bruhn, Prof. Dr. h.c. Jürgen Weber, Gabler Wirtschaftslexikon; Springer Fachmedien, Wiesbaden
- Alicia Kühl, Modenschauen, Die Behauptung des Neuen in der Mode, Transcript, Fashion Studies, 2015
- Guerin Polly, creative fashion presentations, fairchild publications, 2. Auflage 2005, NY

WPF-BA-795 Grundlagen der Textilelektronik

Dozent(in)en: Prof. Dr. Breckenfelder, Christof

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 2 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Technische Textilien sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor der Textilwirtschaft in Hochlohnländern. Zunehmend an Bedeutung gewinnt dabei die Integration von Elektronik in Textil- und Bekleidungslösungen. Beispiele hierfür sind Sitzheizungen und Leuchtanwendungen. In der Veranstaltung werden Aufbau und Funktionsweise textil-elektrischer Systeme mit Sensoren und Aktoren an ausgewählten Beispielen erklärt. Die Studierenden lernen programmiertechnische Grundlagen im Sinne einer Befehlssyntax und Programmabläufen kennen und können bereits realisierte Funktionsansätze kritisch würdigen. Aufbauend auf den Inhalten der Vorlesung erarbeiten die Studierenden eine eigene Aufgabenstellung und sind in der Lage vorhandene Lösungsansätze auf diese Sachverhalte zu übertragen. Eine praktische Umsetzung als textil-elektrische Lösung wird angestrebt. Die Studierenden nutzen für das eigene Entwerfen die Mikroprozessorplattform LilyPad Arduino®.

Vorlesungsinhalte:

- Konzept einer prozessorgesteuerten Elektronik
- Signalverarbeitung und Pegelloik
- Signalerfassung mittels textil-elektrischer Sensoren
- Ein- und Ausgabefunktionen (digital/ analog)
- Signalerfassung Transition
- Timer Funktion
- Monitor Funktion

Literatur

Bohne, R. (2012): Making Things Wearable. O'Reilly

Banzi, M. (2012): Arduino für Einsteiger. [die Open-Source-Elektronik-Prototyping-Plattform ; für Arduino 1.0]. 1. Aufl. Beijing: O'Reilly (Make).

WPF-BA-797 Produktentwicklung Lederbekleidung

Dozent(in)en: . Lehrbeauftragte, -

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Praktische und theoretische Ausarbeitung

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 2 Ü: 0 P: 0

Inhalte

Lehrveranstaltungsziele "Produktentwicklung Lederbekleidung"

- Die StudentInnen kennen den Prozess "Von der Haut zum Leder" und können die gängigsten Bekleidungsleder identifizieren.
- Sie kennen die Gestaltungsmöglichkeiten mit dem Material Leder und entwickeln und fertigen darauf basierend eigene Design-Entwürfe.
- Sie können grundlegende und materialspezifische Nähtechniken bei Lederbekleidung anwenden.
- Mit ihrem Wissen um die Besonderheiten des Materials Leder im Produktentwicklungsprozess entwickeln und fertigen die StudentInnen ein Kleidungsstück aus Leder.

Lehrveranstaltungsinhalte "Produktentwicklung Lederbekleidung":

- Der Prozess "Von der Haut zum Leder"

Rohhäute und Lederherstellung, Weiterverarbeitung und Zurichtung, Ledergestaltungsmöglichkeiten in der gesamten Herstellungs-Prozesskette

- Die gängigsten Bekleidungsleder

Merkmale und Besonderheiten, Qualitätskriterien im Einkauf, Lederpflege und -reinigung

- Die Besonderheiten des Materials Leder im Produktentwicklungsprozess

Entwurfs- und Schnittgestaltung, Zuschnitt und Arbeitsvorbereitung, Fertigung (besondere Verarbeitungstechniken und Spezialmaschinen), Anfertigung von Nähproben

- Umsetzung in die Praxis

Individueller Entwurf eines Bekleidungsstückes aus Leder mit speziellen Designelementen, Einkauf des entwurfsrelevanten Leders ggf. auch Rauchware, Gestaltung von Design-Details aus/mit Leder an ausgewählten Schnittteilen oder Schnittelementen, Realisierung des Bekleidungsentwurfes

- Exkursionen zu Gerberei und Leder Großhandel

Literatur

- Eigenes Skript

- Barbe, Josephine: Leder Geschichte-Techniken-Projekte, Haupt Verlag 2007

- CTC Essentials: The multiple facets of Leather, CTC Verlag 2012

- Fasol, Theodor: Was ist Leder?, Franckh'sche Verlagshandlung 1954

- Hegenauer, Hans: Fachkunde für LEDERverarbeitende Berufe, 6. Auflage, Verlag Ernst Heyer 1987

- Himer, Kim & Axel: Das große Buch der Lederpflege, Heel Verlag 2011

- Langer-Korsch, Sonja (Hrsg.): Lederbekleidung im Verkauf, Verband der Deutschen Lederbekleidungsindustrie 1981

- Michael, Valerie: The Leatherworking Handbook, Cassell Illustrated 1993

- Moog, Gerhard E.: Der Gerber-Handbuch für die Lederherstellung, Ulmer Verlag 2005

- Schwebke/Krohn: How to Sew Leather, Suede, Fur, Simon&Schuster 1970

- Sterlacci, Francesca: Ledermode Design-Fertigung-Nähbeispiele, Stiebner Verlag 2010

- Winter, Romy: diverse unveröffentlichte Skripte, Hochschule Niederrhein 1986-1989

- Winter, Romy: Gestaltungsmöglichkeiten mit dem Material Leder, Diplomarbeit 1982

WPF-BA-799 Wirkstyle

Dozent(in)en: Prof. Dr. Weber, Marcus

Kreditpunkte: 2 Prüfungsform: Hausarbeit mit Präsentation

SWS: 2 Lehrveranstaltungsform: V: 0 SL: 0 Ü: 2 P: 0

Inhalte

s. Modulfach - Konstruktion der Kettengewirke

Literatur